

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Abonnement
Dresdner Nachrichten
bei ununterbrochener
Lieferung in's Haus.
Durch die Königl. Post
direktion. 1871. Nr. 1.
Einzeln. Nummer
1 Ngr.

Insertionspreis:
Für den Raum einer
gespaltenen Zeile:
1 Ngr.
Unter „Eingelacht“
die Zeile 2 Ngr.

Verleger:
20,000 Exemplare.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Lipsch & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Nr. 212. Sechszehnter Jahrgang.

Mitredacteur: Theodor Probiß.

Montag, 31. Juli 1871.

Der gef. Notiz für Annoncen-Aufgeber außerhalb Dresden.

An unangenehme Erfahrungen und erhebliche Verluste zwingen uns zu der Erklärung, daß wir brieflich und mündlich Annoncen nur dann aufnehmen, wenn der Geldbetrag mit Postnachzahlung oder Briefmarken vor der Insertion eingeschickt wird.
Die Aufträge sind genügend bekannter Firmen und Persönlichkeiten erledigen wir selbstverständlich wie bisher durch Postnachnahme unter Zusendung eines Belages.
Expedition der Dresdner Nachrichten.

Dresden, 31. Juli.

— J. A. A. die Frau Gräberin Sophie von Oesterreich beehrte bei ihrem Hiersein wiederholt durch namhafte Einkäufe die Seidenwäckerlei von J. A. Claus, Amalienstraße Nr. 13.
— Das Ministerium des Innern macht bekannt, daß die von der Stadt Dresden beantragte Anleihe von 3,700,000 Thaler gegen Ausgabe von den auf den Inhaber lautenden, abgesehen planmäßig auszulösenden, oder zu kündigenden, bis dahin aber mit Hundert jährlich zu verzinsenden Schuldweihen, nach Maßgabe des vorgelegten Anleiheplans, sowie der Schuldweihen, Talons und Coupons die ministerielle Genehmigung erhalten hat.

— Begünstigt durch einen warmen Abend ward auch am vergangenen Freitag der 2. Brauertag auf dem Bergeller Beand, dessen Räume allerdings für den zahlreichen Besuch kaum ausreichten, so daß Manche, der sich vor dem Saale seinen Platz suchte, die silbernen Töne unserer Trompeten-Virtuosen, Herrn Wagner, nur wenig zu hören bekam. Die gelungene Ausschmückung der Anlagen und des Plazes durch Lampen, Sterne u. dgl. wies eine freundliche Erinnerung gewahren. Wohl am zahlreichsten war der neu gestiftete Bund am 3. Tag auf Reifensitz vertreten, wo zugleich die Familien-Mitglieder Gelegenheit fanden, in den schönen Gartenanlagen sich zu vergnügen, während die Ehre der Herren Capellmeister Ehrlich und Stadttrompeter Böhm abwechselnd ihre Melodien erschallen ließen. Nach einem recht hübschen kleinen Feuerwerk führte die Melodie die Verkündigung in den Längsaal ein, während Herr Böhm auf allgemeines Verlangen die im Mondchein noch Verweilenden und Pläne für das fernere Gedeihen der Brauerei Schmelzenden durch seine belebendsten Strophen erregte. Das alte Sprichwort: Gute gut, Alles gut, fand auch hier seine Bestätigung, da den vielen anwesenden Frauen und Mädechen durch die Solisterei eines Ländchens volle Verachtung getragen ward.

— Am Tage nach dem Truppen-Einzug in Dresden erschienen in dem hiesigen Gasthause zum Ansehen drei wettergebräunte Landwehrmänner, welche dort einen ganz besondern Dumm abgesehen hatten. Die drei Wärdern waren voriges Jahr einige Tage vor ihrem Abmarsch nach Frankreich dort einquartiert. Ein Fremder (H. A. aus Jena), welcher um diese Zeit anwesend war, überreichte ihnen jeder drei zum Andenken einen Zehnmarken, und zwar mit den Worten (sberwies): Hier, meine Herren, erlaube ich mir jeden von Ihnen ein Alchmid zum Andenken zu übergeben! — In jeder dieser Hülle stecken drei Hefen, welche Sie alle drei, so Gott will, wieder gesund und wohlbehalten in die Heimat geleiten sollen. In jedem dieser Beutel lagen drei Heller. Diese drei Landwehrmänner waren es, welche gesund und wohlbehalten zurück gefehrt, ihren Schutzpatron wieder mitbrachten. Godevirent, aber auch tiefbewegt nahm dieser Tag: der Fremde bei seiner Umweilend den Gruß und Dank, welcher im Auftrag durch den Herrn Wirth freudlich ausgeteilt wurde, entgegen.

— Am Sonnabend Mittag gegen 12 Uhr jagte die Grotte Jagelstraße darauf nach dem Innern der Stadt zu ein Pferd und schleifte einen einstufigen, eleganten Wagen hinter sich her, der nach rechts und links floh, aber glücklicherweise von niemandem bemerkt war. Das Geschehen hatte auf der Jagelstraße gewunden, und das Pferd war in Folge der Wärderschüsse schon geworden, die dem aufgesessenen großen Vogel zu Ehren losgeschickt wurden. Im Ganzen ging die Meile glücklich von Statten, nur auf der Großen Jagelstraße rannte der Wagen in der Nähe der Schmelze an ein anderes kleines Privatgeschirr, so daß vom weiteren Fortschreiten auf der Straße herabzuweichen. Das schon gewordene Pferd übertrug einem Verunfallten und soll, wie wir hören, von selbst in den Stall zurückgefallen sein.

— In diesen Tagen hat ein unbekannter Dieb das pflanzliche Unwohlsein eines Soldaten, der dadurch gezwungen worden, sich auf einer Bank auf der Wagnerstraße auszuruhen, dazu benutzt, ihm das Dienstgewehr zu entwenden.

— Vor mehreren Tagen traf in Begleitung eines jungen Menschen ein Dreibergelvieler aus Bayern in Dresden ein. Seinen Begleiter hatte er sich in Melkenbach im Westlande als Gehilfen engagiert. Beide feierten hier in einem und demselben Gasthause ein. Bei Gelegenheit eines Ausganges, den sie gemeinschaftlich machten, wählte der Unbekannte den Dreibergelvieler zu beschwären, ihn auf kurze Zeit zu beurlauben. Er versprach alobald wieder zu ihm zurückzuführen. Die Zeit seiner Entfernung aber von seinem Herrn mißbrauchte er dazu, daß er sich in das von ihm mitbewohnte Gasthaus begab und sich neben verschiedenen, seinem Herrn gehörigen Kleidern auch der Kleider des letzteren kammt dem darin befindlichen Kassegeldes bemächtigte. Damit hat er sich heimlich aus dem Staube gemacht und seinem Herrn das leere Nachsehen zurückgelassen.

— Pirna mit seinen Handelsartnern und seinen recht hübschen Stadtanlagen war das Ziel der letzten Flora-Exursion. Besucht wurden die Gärten von Grauer son und Jun., Poppisch, Wagner und Belle. Ueberall gute Culturen, besonders der Stauden (ein prachtvolles Veratrum nigrum) der Rosen und Kochhaer salenta. Die Stadtanlagen, incl. der vom folgenden Verführer neu angelegten, zur Erregung fährenden, sind bis auf wenige durch zu großen Raum schatten selbende Pflanzungen, gut gepflegt und gehalten. Außer mehreren geschäftlichen Mitteln wie über eine Sommerausstellung im Jahre 1872 u. dgl. kam ein Hülfer des

Erfurter Gartenbauvereins für die durch Ueberschwemmung in den letzten Tagen des Juni hart betroffenen kleineren Gemüse- und Saamenzäcker am Dreienbrunnen in Erlurt zur Mitteldung, der unter Anschlag der imtamesenden Wirtschaflichen Gärtner, einen guten pecuniären Erfolg hatte. Wärd den schwer geprüften Calamitäten noch weitere Hilfe zu Theil werden, welche das Directorium der Flora gern annehmen und an das Erfurter Unterstuhungscomitee übersenden wird.

— Ein bei einem in Rottmar ausgedrohenen Feuer thätiger Feuerwehmann aus Adbau wurde während des Rettungswertes schwer verstimmt. Es sollte ein Schrank aus dem brennenden Gebäude geholt und da er zu groß war, das Treppengeländer mit einer Art befestigt werden. Dabei wurde ihm die eine Hand mitten entzweit gespalten. Ein trauriger Dank für wärdere Wärderschuldung.

— Angeklagte Gerichtsverhandlung. Dienstag, den 1. August, Vormittags 9 Uhr Hauptverhandlung wider den Schuhmachergehilfen Franz Hermann Schneider aus Wärdow wegen Diebstahls und Unterschlagung. Vorsitzender: Gerichtsrath Einert.

Paris, 28. Juli. Seit gestern Abend ist Jules Favre's Demission eine Thatsache. Goulard, der augenblicklich in Frankfurt weilt, ist zum provisorischen Unterstaatssecretär ernannt. — Gambetta und Louis Blanc beriefen die Mitglieder des Abgeordnetensclubs Rameau zu heute behufs Einleitung einer Fusion zwischen den Republikanern und den Radikalen.

Scutari, 28. Juli. Fürst Nicolai verbietet den Montenegrinern die Befestigung am albanesischen Aufstande. Im Gebirge greift der Aufstand immer weiter um sich. Miriditi Schulleiter wurde ermordet. — Die Insurrection nimmt immer größere Ausdehnung an. — In der Nähe von Scutari fallen täglich Mordthaten vor.

Triest, 28. Juli. Die Lage Albanens ist sehr bedrohlich, die Gerechtigkeit der Bevölkerung in stetem Wachsen begriffen. Täglich finden blutige Scharnhel zwischen der Bevölkerung und den Truppen statt.

Sonstano, 28. Juli. In diplomatischen Kreisen der Worte wird es als Thatsache bezeichnet, daß die Ablieferung der bei amerikanischen Häusern gemachten Bestellungen von Stutterladungsanfragen beschleunigt werde.

Kleine Wochenschau.

Ist das eine curiose Welt! Während auf dem Landtage des unatholischen Italiens unter großer Aclamation der Antrag auf Aufhebung des bisher noch auf dem ehemaligen päpstlichen Gebiet bestandenen und als gemeinschaftlich anerkannten Jesuitenordens gestellt wird; während die Polizei der Stadt Rom jeden Morgen alle Hände voll zu thun hat, um die nächsten Plakate, worauf die Worte: „Tod den Jesuiten!“ zu lesen, von den Mauern zu reißen, wird auf deutschem Grund und Boden in katholischen Kirchen die Erinnerung an Ignaz Loyola, den Stifter des berüchtigten Ordens, der eine wahre Pestbeule am christlich-gesellschaftlichen Körper genannt zu werden verdient, feierlich begangen. Wie reimt sich das zusammen? Uns Protestanten kann diese Feier allerdings sehr ruhig lassen; auch sei ferne, daß wir uns irgendwo die innern kirchlichen Angelegenheiten andersgläubiger Mitchristen anmerken; aber verunwunderlich bleibt diese deutsche Feier gleichwohl und die Frage drängt sich unwillkürlich auf: Wo ist mehr geistiger Fortschritt auf kirchlichem Gebiete zu suchen, in dem unatholischen Italien oder in dem halbprotestantischen Deutschland?

Was den Orden der Gesellschaft Jesu im Allgemeinen anlangt, so hieße es Eulen nach Athen und Wasser ins Meer tragen, die Gemeinshaftlichkeit desselben und zwar gemeinschaftlich sowohl für Negierungen, wie für Völker geschichtlich nachzuweisen. Wegen dieser selbst für die katholische Kirche gemeinschaftlichen Wirksamkeit wurde dieser Orden bereits von Ganganelli, dem spätern Papste Clemens dem Vierzehnten bereits im vorigen Jahrhundert geistlich aufgehoben und erst nach dem Sturze des alten Napoleon vom Papste Pius dem Siebenten wieder hergestellt. Es ist dies derselbe heilige Vater, welcher mit Wiederherstellung des Jesuitenordens zugleich die Auspockenimpfung, sowie die Nihilisten als freventliche Eingriffe in Gottes Weltregierung unterwarf.

Da dieser Orden auch in unsern Sächsen verfassungsmäßig verboten ist, so dürfte vielleicht Manche nach dem Warum dieses Verbotes fragen, und was es überhaupt mit diesem so oft geschmähten, und mit Recht geschmähten Jüngern Lenolas eigentlich für eine Bewandnis habe? Die Antwort hierauf ist nicht schwer und lautet in der Kürze wie folgt: denn es ist immer gut, daß man sich zuvor über eine Sache vollkommen geschichtlich unterrichtet, bevor man sein anerkanntes oder absprechendes und verdamnendes Urtheil darüber ausspricht.

Dieser von dem Spanier Ignaz Loyola, dessen Erinnerung man heutzutage in katholischen Gotteshäusern feierlich begeht, geänderte Orden hatte zunächst den Zweck, dem damals in Folge der Reformation umfinggreifenden Protestantismus, der bereits im Böhmerlande, in der eisenhaltigen Steier und im gottgesegneten Salzburg zahlreiche Bekenner gefunden, ein selbst vor den blutigsten Mitteln nicht zurückschreckendes Halt zuzurufen. Nach der Schlacht am weißen Berge gelang dies auch. Es erfolgte eine kirchliche und politische Reaction, wie sie schreckhafter die Weltgeschichte kaum aufzuweisen hat. Zahlreiche protestantische Wärdige bluteten auf den Hochgerichten,

zahlreiche protestantische Kirchen und Behäuser wurden geschleift und das bereits zu zwei Dritteln evangelische Böhmen wurde wieder katholisch gemacht. Es folgte die jedes menschliche Gefühl empörende gewaltsame Vertreibung der gewerfleißigen Salzburger, wie denn überhaupt geschichtlich nachzuweisen, daß die dreißig Blut- und Verwüstung vollen Jahre des bekannten Religionskrieges hauptsächlich den unermüdblichen Bestrebungen der Jesuitenpartei mit zur Last fallen. Als mächtige Gegenstände zu diesen Gräueltaten jesuitischer Thätigkeit reihen sich an: die Reperverbrennung in Spanien, wovon uns Meister Kaulbach in diesen Tagen ein so erschütterndes Bild geliefert; die Pariser Bluthochzeit, zu deren Feier man in der heiligen Roma die Gloden läutete; der Aufruhr in den Sevannen, die Dragonaden Ludwig des Bierzehnten u. dgl. — Alles weltgeschichtliche Schauerstücke, bei welchen die Wärd der Gesellschaft Jesu hauptsächlich ihre Hand im Spiele hatten; und zwar Alles „ad dei majorem gloriam!“ Wohl selten ist der Name Gottes empfindlicher geschändet worden, als in diesem Spruche der frevelhaften Jünger Loyola's, dessen Erinnerung- und Ehrenfest man heutzutage noch selbst in Ländern begeht, wo der Orden der Gesellschaft Jesu als gemeinschaftlich erkannt und geistlich verboten ist.

Ein anderer Zweck jesuitischer Wirksamkeit nächst dem Bestreben, der katholischen Kirche Gläubige zuzuführen und dem Protestantismus Widerpart zu halten, ist die Sucht nach Herrschaft auf kirchlichem wie weltlichem Gebiete. Daher ihre perennirende Politik, die Völker möglichst in geistiger Verkommenheit und geistlicher Botmäßigkeit zu erhalten. Man nimmt darum gar zu gern die Erziehung der Jugend in die Hand.

Denn wir vorhin erwähnten, daß der Jesuitismus selbst Regierungen und Thronen gefährlich werden könne, so liegen, um in die Vergangenheit gar nicht weit zurückzugehen, der Beispiele nur zu viele vor. So wie Don Miguel in Portugal sich der Gesellschaft Jesu in die Arme warf, war es mit seiner Herrschaft nur zu bald zu Ende. Dasselbe war mit Karl dem 10. in Frankreich der Fall. Als selbst der kluge Ludwig Philipp jesuitischen Sympathien sich nicht ganz zu entziehen vermochte, erreichte ihn dasselbe Schicksal. Die spanische Isabella, als sie ihren jesuitischen Rathgebern zu bereitwillig ihr Ohr lieh, mußte trotz ihrer geweihten Rose das Land ihrer Väter verlassen. Ähnliches war mit sämmtlichen italienischen Fürstenthümern der Fall. Ja wer weiß, ob nicht preußen- und lehrerfeindliche jesuitische Einflüsterungen und solchen entsprechender weiblicher Einfluß mit die Hand im Spiele hatte, daß Napoleon seinen frevelhaften Angriff gegen Deutschland unternahm.

Und betrachten wir schließlich das Schicksal des achtzigjährigen Greises in Rom. Wem hat er die Unfehlbarkeit zu danken? Den Intriguen der Jesuiten. Und was hat er wieder dieser Unfehlbarkeit zu danken? Daß auf katholischem Gebiete sich selbst Reformbestrebungen kundgeben.

Fast könnte man darum auf den Orden der Gesellschaft Jesu die Worte des bösen Geistes in Göthe's Faust anwenden: „Ich bin ein Theil von jener Kraft, Die stets das Böse will und stets das Gute schafft.“

Denn je mehr sich der Jesuitismus seit Jahrhunderten gemüht und kein Mittel, selbst das verwerflichste, nicht unversucht ließ, bei Fürsten wie bei Völkern das geistige Licht auszupechen, um so unvorhoffter und um so leuchtender ist es bald hier bald da wieder hervorgekommen. Der Vater des Lichts ist allerdings eine mächtigere Kraft als aller Scharfsmut und alle Gewaltthätigkeiten des Ordens der Jesuiten; auf deren lichtfrieblische Bestrebungen ebenfalls die Bibelstelle anzuwenden: Es muß ja Aergerniß kommen, doch wehe dem Menschen, durch welchen Aergerniß kommt u.

Ob das bereits vor achtzig Jahren, angeblich von Lessing verfaßte, und in zahlreiche deutsche Lesebücher übergegangene Epigramm auf die Jesuiten heut zu Tage noch dieselbe Gültigkeit hat, möge dahin gestellt sein. Es lautet:

Jesu war einmal nicht guter Laune
Und sog die Sturm gewaltig kraus.
Es ward ein Menstrum, rief er aus,
Und kost' in keinem Orlim vom Ruch, vom Luch und Faune
Vom Luch und vom Arcobell
Ingedienien in einem Topf zusammen.
Und da der Stur sich nicht gleich modeln will,
Nimmst er nea' Venusnett. Schnell lotern alle Kammen,
Und sieh', ein Ungethüm steigt aus dem Topf hervor
Und reißt den unuern Hals emper.
Ein häßliches Ge'epf, den Kauerblick vom Luch,
Das schlaue Hinterliß von Ruch,
Das Grimmen von dem Faun, vom Tigerthier die Tack,
Vom Arcobell die Heubehel,
Die weinen kann und wilzt. Jesu schaudert bleich zurack,
Als ob vom Tartarus es ausgehigen sei.
Rei, ruft er schaudernd, lert aus des Olymps Gebieten —
Da trost's in Röndobgewand, und ward zum — Jesuiten.

Je mehr im Allgemeinen Aufklärung, Bildung und Gesittung vordringen, um so mehr verliert der Orden der Gesellschaft Jesu, an seiner gefährlichen und ehedem allerdings sehr mächtigen Wirksamkeit. Dieser giftige Bumm, der in seiner Blüthezeit, selbst das Mark des christlichen Körpers benagte,

Dresdner Leih- und Credit-Anstalt & deren Filialbank

Wilsdrufferstraße Nr. 28
Capital-Einlagen mit 6 Procent Zinsen bei 8 tägiger Kündigung, 7 Procent Zinsen bei 3 monatlicher Kündigung, 8 Procent Zinsen bei 6 monatlicher Kündigung, 9 Procent Zinsen bei 12 monatlicher Kündigung.
und verleiht Darlehen auf Lombarden, Güter, Waaren und reale Sicherheiten.
Dresdner Leih- und Credit-Anstalt: G. Schaufuß.

Geld-Darlehen

auf Gold, Silber, Uhren, Wäsche, Betten, gute Kleidungsstücke, städtische Leihhauscheine, ganze Warenlager &c.

2 Landhausstraße 2 dritte Etage.

Geld auf alle gute Pfänder Wallstraße 2, 2.

Es wird ein Herr auf Logis gesucht große Plauenische Straße 2, 1.

Ein Herr wird gesucht als Wirtswobner einer möblierten Stube Kaufstraße 3, 4. Et.

Eine Schlafstelle für einen Herrn ist sofort zu vermieten. Am See 36, 4 Tr. links.

Amalienstraße 4.

Um die Auflösung meines Geschäftes noch zu beschleunigen gebe Sonnenströme und Spazierstöcke zum halben Preise ab.

Nicht zu übersehen. Aus Veranlassung der hiesigen Aufstellung des Dampf-Carroussel von nächstem Donnerstag, den 3. August d. J. ab, gegen sofortige Barzahlung zu verkaufen, und kann sofort übernommen werden. Näheres am vorgenannten Tage von früh 8-12 Uhr beim Verkäufer.

Ein gut studierter höherer Beamter (Jurist), 32 Jahre alt, dem es an Zeit mangelt, Damenbekanntschaften zu machen, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin.

Nur Damen aus guter Familie, im Alter von 20-25 Jahren, mit einem dem Gehalte des Beamten entsprechenden Vermögen von 15-20,000 Thlr., welche hierauf reflectiren, wollen gefälligst ihre Adressen, wemöglich unter Behauptung der Anonymität, unter P. P. 100 in der Expedition dieses Blattes bis zum 5. August dieses Jahres niederlegen.

Engl. Alpaccas Alpaccas-Barège

in allen Farben zu herabgesetzten Preisen bei Julie verwittw. Schreiber, Johannisplatz 18.

Sehr zu beachten.

Eine vorzügliche feine Restauration in besserer Lage Dresdens mit Billard, soll mit belien Inventar zu sehr billigem Preise verkauft werden. Näheres Kampffeldstraße 8 in der Restauration.

Ein Minderwagen,

nur drei Tage benutzt, ist zu verkaufen. Anzufragen von Nachm. 3 Uhr an Rossmweg 6, 2. Etage links.

Eisen-Arbeiter

auch Eisen, die es werden wollen, können das so geachtete Eisenwerk für mögliches Honorar gründlich und praktisch erlernen. Näheres unter Rossmweg Nr. 8, part. rechts.

Ein Gutspachtung von 145 Hektar

Wälder, fruchtbar gelegen, in nächster Nähe von Leipzig, wird sofort cedirt, und kann auch die Rodung beliebig prolongirt werden. Zur Uebernahme geboten 6-7000 Thaler, und wolle man Briefe unter N. F. 45 an die Herren Haasenstein u. Vogler in Leipzig einreichen.

Warenverkauf

Warenverkauf von 145 Hektar Wälder, fruchtbar gelegen, in nächster Nähe von Leipzig, wird sofort cedirt, und kann auch die Rodung beliebig prolongirt werden. Zur Uebernahme geboten 6-7000 Thaler, und wolle man Briefe unter N. F. 45 an die Herren Haasenstein u. Vogler in Leipzig einreichen.

Warenverkauf

Warenverkauf von 145 Hektar Wälder, fruchtbar gelegen, in nächster Nähe von Leipzig, wird sofort cedirt, und kann auch die Rodung beliebig prolongirt werden. Zur Uebernahme geboten 6-7000 Thaler, und wolle man Briefe unter N. F. 45 an die Herren Haasenstein u. Vogler in Leipzig einreichen.

Warenverkauf

Warenverkauf von 145 Hektar Wälder, fruchtbar gelegen, in nächster Nähe von Leipzig, wird sofort cedirt, und kann auch die Rodung beliebig prolongirt werden. Zur Uebernahme geboten 6-7000 Thaler, und wolle man Briefe unter N. F. 45 an die Herren Haasenstein u. Vogler in Leipzig einreichen.

Zu sofortigem Austritt

wird verlangt: 1 Schirmmeister, 1 Koch, 2 Gärtnergehilfen, 1 Hausknecht, 1 Kellerbursche, 2 Kellner, mehrere Kutscher, Aechte und Arbeitsburschen durch Heinrich Wiegner, Arsenstr. 10, 1.

Aufforderung.

Zur Einrichtung einer hier neu zu errichtenden Fabrik für abgewogene Holzwaaren wird eine mit der Fabrication sehr vertraute Personlichkeit unter den ammeibaren Bedingungen gesucht. Offerten werden unter A. T. 1000 in der Expedition d. Bl. erbeten.

Mehrere Köchinnen, Kellnerinnen, Haus-, Küchen- und Kinderwädchen

bei hohem Lohn in gute Stellen gesucht durch Heinrich Wiegner, Arsenstr. 10, 1.

Zur Beschaffung

von Arbeits- und Dienstpersonalen deren Verufe, hält seine prompte Vermittlung bei. Beachtung empfohlen Heinrich Wiegner, Arsenstr. 10, 1.

Lehrlinge und Volontairs

bekannt und placirt prompt Heinrich Wiegner, Arsenstr. 10, 1.

Wirthschafterinnen

für Oeconomie und Restaurants werden zu sol. Austritt verlangt durch Heinrich Wiegner, Arsenstr. 10, 1.

Detail-Kommiss

kann zum Austritt per 1. und 15. Aug. d. J. sogleich placiren Heinrich Wiegner, Arsenstr. 10, 1.

Schüler der Bauhule

finden während der Ferienzeit bei dem Unterzeichneten Bekanntschaft. S. Schmalz, Baumeister, Neumarkt Nr. 7, 3. Etage.

Stelle-Beuch.

Ein fest noch selbstständiger Tischlermeister in den 30er Jahren, Landwehrmann, welchem es an Betriebscapital mangelt, sucht als Beisitzer eines geübten Geschäftes oder sonst eine Sachkenntniß erwerbende Stellung. Offerten werden unter der Nr. A. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen erbeten.

Arbeitsherren

welche gutes Dienstpersonal, als Diener, Köcher, Verwalter, Kutscher, Schirmmeister, Köche, Marktreiber, Hausmänner, Bierwäscher, Arbeiter, Knechte, &c. beiderlei, wollen Aufträge abgeben im Arbeiter-Nachwehungs-Büro von Lenk & Co., Schleierh. 11, 1.

Gesucht wird auf einem größeren

Gute eine Stelle als Expedientenmeister von einem gelehrten Mann, der die Schreibarbeit u. Oeconomie praktisch versteht. Adress. L. L. abzugeben bei G. Vogler in Wittenberg 6, Dresden.

Ein tüchtiger Müller in gelehrten

Jahren, der sogleich, die Zeugnisse besitzt, auf empfindlichen und militärischen, sucht einen Anwartsstellen. Gefällige Offerten werden unter N. H. A. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein geschicktes, im Rechnen und

Schreiben bewandertes Mädchen von 18 Jahren, aus einer schicklichen Provinzialstadt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen, da mehr auf gute Behandlung gesehen wird, per 1. Oct. d. J. Stellung in einem Dresdener Geschäft (z. B. Restauration und Restauration) als Kassenrührerin oder Verkäuferin. Direkte und spezielle Offerten gelangen unter der Adresse: E. W. 75 poste rest. Oeschütz d. S. abzugeben.

Geld auf Courspapiere, Uhren, Schmuck, Kleidung.

an Rossmweg 15, 3. Etage.

Geld

8600 Thlr., 5000 Thlr., 3000 Thlr., 1900 Thlr., 800 Thlr. sind in getheilteten Kosten auf gute Wechsel und Cautionshypotheken zu verleihen. Das Nähere ertheilt Dr. Hofmann, Badergasse Nr. 15, 1.

Mützen-Arbeiter

für Uniformmützen finden dauernde und lohnende Arbeit bei J. Stübner, Rossmarktstraße 1.

2 Schuhmachergehilf.

mittlere Frauenarbeiter, finden dauernde Beschäftigung. OststraÙee 17b prt.

1 Braumeister, 1 Weinstock, 1 Wein-

tenweber, 500 Thlr., 1 Expedient, 1 Dec. Zusp. u. Verw., 2 Brenner, Gärtner, Kutscher, Diener, Arbeiter, Knechte, 1 Junger, Dec. Wirtschaft, 2 Kellner, 2 u. der V. d. S. f. Arbeit, Stubenmädchen gesucht. Marienstraße 30, 1. Hof links.

Kaufleute, Expedienten

u. Aufseher für Brauereien, 1 Biegemesser, Contordienner, Oeconomien, Brenner, Gärtner, Kutscher, Wirtschaftlerinnen für Oeconomie, Weibot und Hotel, 1 Gesellschaftlerin, Bienen, Verkäuferinnen, 1 Kellnerin, Köchinnen, Zimmermädchen gel. Herrschaften

gutes Dienstpersonal empfohlen durch

Geometr. Institut, Altmarkt 13, 1.

Bekanntmachung

Von der unterzeichneten Commission wird zum 1. September d. J. für die Kavallerie eine tüchtige und zuverlässige Köchin gesucht.

Kur solche wollen sich im Geschäftszimmer

ausweisen, welche einer Jeunasse besitzen und bereits einer größeren Oeconomie vorgestanden haben. Die Garnison-Lazareth-Commission.

Eine beliebige, rechtliche Frau wird

für den Nachmittag zur Wartung zweier Kinder von 2 und 4 Jahr alt, gesucht. große Ziegelstraße 48, 2. rechts.

Verwalter, Aufseher,

Brenner, Contordienner, Reisende können Stellen nachzuweisen werden. Vermittlungs-Contor Berberga, 8, 1.

Wirthschafterin

für Dec. und seinen häusl. Haushalt, Gesellschaftlerin, Krankenpflegerin, Verkäuferin, Köchin, Stuben-, Haus- und Kinderwädchen werden verlangt. Contor Berberga, 8, 1.

Dec. Wirthschafterin,

längere für Altergut, selbige muß in der Milchwirtschaft, Kochen und platten bewandert sein und kann sich melden bis Dienstag Marienstr. 30, 1. Hof links.

Lenk & Co.,

Schloss-Strasse 11, 1. Etage. haben zu placiren im Auftrag: Einen Buchhalter, 2 Detailkommiss, 2 Verkäufer für Papierwaaren, 1 Aufseher für Holzschleifer; ferner 2 Oeconomieverhältnisse für eine einzelne Dame und 1 Jungknecht, 2 Verkäuferinnen für billiges Weinwaarenack., 1 Buchhändler, 1 Junger, 2 Stuben- und Hausmädchen, 2 Kellnerinnen für Bier und 3 nach auswärts bei Reihelshofvermittlung.

Ein Kaufmann,

tüchtiger Reisender, oder Procurist im neuesten Jahren, cautionfähig, welcher schon mehrere Jahre im Spritzgeschäft fungirt hat, wird auf Procente gesucht, zu engagiren gesucht. Adr. unter N. G. 23. befürden die Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Ein tüchtiger umständlicher

Dec.-Verwalter findet auf einem Rittergute im Gebirge sofort Stellung. Gehalt 100 Thaler. Bewerber wollen sich melden unter G. A. poste restante Großhartmannsdorf bei Aretberg 1. E.

Technischer Lehrer

für Maschinenbau sofort gesucht. Tüchtige theoretische und praktische Bildung erforderlich. Offerten unter N. W. 60 an die Herren Haasenstein u. Vogler in Leipzig.

Für eine größere Fabrik wird ein

solider, zuverlässiger Mann, der eine hübsche Handschrift schreibt, als Aufseher gesucht. Nur solche wollen ihre Gesuche nebst Abschrift der Zeugnisse, sub L. Z. 238 zur Weiterbeförderung an die Annuncien-Expedition von Haasenstein & Vogler in Dresden einreichen.

Tüchtige Waschlöffler

finden für größere Anlagen bei gutem Lohn Arbeit. Merkel jun. Falkenstr. 52.

Schuhmacher

für seine Herren-, Damen- u. Mädchenstiefel erhalten lohnende und dauernde Beschäftigung in der Schuhwaaren-Fabrik von Eduard Hammer, Wettner Straße 21, 2. Etage.

!! Achtung!! Geehrte Herrenwelt!!

Aus meinen verschiedenen Commanditen sowie vom Engros-Vager habe ein Sortiment aller Arten Rock- u. Sack-Jaquets, Hosen, Westen, Knaben-Anzüge u. s. m. zusammengekauft und zum gänzlichen Ausverkauf bestimmt! Deswegen meine Preise wie allbekannt stets sehr billig, dah

Keine reelle Concurrenz

meine Leistungsabigkeit zu überbügeln vermag, so habe die Preise der Ausverkaufs-Artikel 25% noch herabgesetzt und wird es im Interesse eines jeden Heeren, seinen Bedarf in diesem wirklichen, nicht fingirten Ausverkauf zu entnehmen. Engros-Käufern steht besondere Vortheile!

28 28 Badergasse 28 28 Immanuel Jacob.

NB. Einen gleichen Ausverkauf beabsichtige ich mit dem Separat-Vager in der 1. Etage von

Getragenen Kleidungsstücken,

da ich diesen Artikel für die Folge gänzlich aufzugeben gedenke; das Vager ist sehr gut sortirt und enthält durchgängig nur gut gehaltene Kleidungsstücke!

Starke & Jensen, Schneider für Civil und Militär.

Englisch spoken. Englisch spoken. große Brüdergasse 3, zum deutschen Adler, halten sich einer gereinigten Beachtung bestens empfohlen. Vermittelt praktischem Maß- und Maßreife-System sind wir in den Stand gesetzt, für alle Bestellungen, von hier oder auswärts, hinsichtlich des guten Passens vollständig Garantie zu leisten.

Preise solid. Aerztlich geprüft.

Der Erfinder des VICTORIA-BALSAM Parfumeur Eduard Krause

hat die äusserste Sorgfalt darauf verwendet, in diesen Präparate die heilkräftigsten Eigenschaften zu vereinigen, die dasselbe well as of fashionableness.

Dieses Haarwasser verhindert das Ausfallen der Haare sofort, belebt die Wurzeln derselben und beseitigt die Schuppen, es verleiht dem Haare einen Glanz, jene Weichheit und Fülle, in always proved the efficacy of the Victoria-Balsam.

à Flacon 20 Ngr.

Die überaus seltene Wirksamkeit des Victoria-Balsam kann ich durch hier lebende achtbare Personen beweisen. Haupt-Depot bei Eduard Krause, Coiffeur und Parfumeur, 22. Victoriastrasse 22.

50 Procent Cispatrik! Nicht Amerikanisches Naffeechrot von Dommerich & Comp. in Magdeburg.

Das amerikanische Naffeechrot wird von dieser Fabrik seit Jahren in großen Massen nach den Vereinigten Staaten exportirt und hat dort in Folge seiner vortheilhaften Zusammensetzung außerordentlich verbreitet, da es die billigeren Sorten des hiesigen Naffees vollständig ersetzt und für bessere Qualitäten einen höchst angenehmen Zusatz bildet.

In haben in den Depots folgender Verren: Dresden in jeder größeren Detail-Handlung. Eisenberg bei J. A. Gedrich. Goldig bei E. A. Welle. Großhain bei G. V. Wutt. Grimma bei J. F. Wewerh. Gohsen beim Consum-Berein. Gainschen bei Herrich Ruds jun. Lobau bei G. H. Vermann. Lobau beim Consum-Berein. Meichen bei Ernst Schumann. Meichen bei Carl Ernst Gebhardt. Meichen beim Consum-Berein. Wittweida bei H. V. Zellel. Wutschen bei Joh. Fr. Stedmar. Wutschen bei G. W. Müller. Ostrau bei Herrn. Müller.

Schnitte

nach Maß für Damen- und Minderjährige, nach den neuen Modellen täglich Johannisplatz 18 I. Schmitzsch.

Strümpfe

werden angefertigt. Schloßstraße 10.

Verlauf

getragener Damengarderobe Badergasse 28, 2. Etage, Eingang Belbergasse.



Haab-Brazer Vooje, Bari Vooje, Bularester 20-Fres.-Vooje, Freiburger 15-Fres.- und Weininger 4-Zhr.-Vooje
empfehlen billigst
Aloys Beer, Dresden, Oststraaltee 15.

à 12 2 und 15
Handschuhe für Damen und Herren,
nur echte Prager,
in allen Nummern, schön in Farben und gut sitzend.
Hauptstrasse **F. Kunath, gr. Oberseer-
26. gasse 39.**

Heinr. Beyer, Weinhandlung in Dresden,

Seine Blauenische Gasse 57, empfiehlt
Französische Rothweine.
Preise pro Flasche mit der Flasche:

Montferriand	10 Agr., leicht, etwas herbe.
Medoc Macao	11 = voll, mild.
Medoc Lamarque	12 = gehaltvoll, angenehm herb.
Medoc Listrac	13 = bouquetreich, mild.
St. Julien	15 = voll, coulant.
St. Estéphe	15 = leicht, glatt.
Margaux	16 = sehr gewürzreich.
Pontet-Canet	20 = würzig, gehaltvoll.
Palmer Margaux	20 = art, elegant.

und feinere Gewächse.
Rhein-, Mosel-, Landweine etc. in schöner Auswahl.
Größere Quantitäten werden **unaufgefordert** nach Möglichkeit billigst
berechnet. Versandt nach Auswärts gegen Nachnahme.

Ende dieser Woche
wird der Verkauf von Kleiderstoffen geschlossen.
Um das Lager bis dahin vollständig zu räumen, haben wir die Preise
nochmals
bedeutend herabgesetzt.
Barège, Robe statt 3 Zhr., nur 1 Zhr., Rezia, elegantes
Straßenkleid, statt 5 Zhr., nur 2 Zhr., Mohair, Lenos, Bart-Alpaca, Satin, Tartan, Rips, Pope-
line u. s. w. Robe
durchschnittlich
nur 3 Zhr., die überall mit 6-8 Zhr. bezahlt werden.
Gebr. Baum, Badergasse 29.
Zudem wir für das uns bisher gezeigte Wohlwollen und
Vertrauen bestens danken, bemerken wir, daß wir den Ver-
kauf von Winterstoffen Ende September eröffnen werden
und bitten im Interesse der geehrten Damen, uns ihre
werthen Adressen bis dahin zu reserviren.

Schnupftabake
in grösster Auswahl.
als: Grand Cardinal, Doppel-Mops, St. Vincent, St. Omer,
Pariser, Strassburger etc., reelle Qualitäten, empfohlen in gros, sowie
im Einzelnen
Gebrüder Gaul, Annenstraße.

Papier-Servietten
für die Herren Restaurateure empfiehlt in bekannter eleganter Aus-
führung bei stets sofortiger Lieferung.
C. F. Pehold's Buchdruckerei,
Pirnaische Strasse 21.

Ziehung am 1. August.
Braunschweiger 20-Zhaler-Vooje, jährlich 4 Ziehungen
mit Gew. a Zhr. 50,000, 10,000, 20,000 u. s. w., empfiehlt billigst
Finfländer 10-Zhaler-Vooje, jährlich 2 Ziehungen
mit Gew. a Zhr. 50,000, 25,000 u. s. w.
Adolf Meyer, Dresden,
Landhausstrasse 2.

Sächsische Lombardbank
Auction. Dienstag den 1. August, und nach Befinden folg.
Tag, des Vormittags von 10 Uhr an, sollen in
unserem Geschäftlocale - **Neumarkt Nr. 11, 2. Etage** -
I. 63 Tausend Stück Cigarren - mittelsteln - in ganzen
und halben Tausenden.
II. 100 Flaschen ff. alter Cognac - in kleineren Posten
versteigert werden durch
G. Breitfeld, Kgl. Bez.-Ger.-Auctionator.
Arnold, Kammerjäger, Waldgasse 14a,
empfehlen sich zur Vertilgung aller Art Ungezieher.

Subscriptions-Eröffnung

auf
7000 Stück Actien
u. 5400 Stück Prioritäts-Obligationen
k. k. priv.

**Lundenburg-Nikolsburg-
Grussbacher Eisenbahn.**

Unternehmungs-Fond:
fl. 4,500,000 Silber - Zhr. 3,000,000 - fl. 5,250,000 südd. Währ.
Action-Capital:
fl. 2,250,000 De. W. in Silber, eingetheilt in: 11,250 Actien à fl. 200 De. W. in
Silber - Zhr. 133 1/3 - fl. 233 1/3 südd. Währ.
Prioritäten-Emission:
fl. 2,250,000 De. W. in Silber, eingetheilt in: 7500 Stück Priorit.-Obligationen
à fl. 300 De. W. in Silber - Zhr. 200 - fl. 350 südd. Währ.

Die Actien lauten auf Ueberbringer. Die Amortisation derselben erfolgt nach Jener der Prioritäts-Obligati-
onen, innerhalb der Concessiondauer, im Wege gänzlicher Verlosungen, zum vollen Nominalwerthe. Für die
zur Tilgung auszulosen Actien werden Genussscheine ausgegeben. Die Coupons der Actien sind am 1. Juli eines
jeden Jahres fällig.
Die Prioritäts-Obligationen lauten auf Ueberbringer, werden mit 5% in Silber verzinst und im Wege
gänzlicher Verlosungen innerhalb 65 Jahren im vollen Nennwerthe in Silber rückbezahlt. Die Zahlung der
Zinsen erfolgt halbjährlich, am 1. März und 1. September, und werden die Coupons ohne irgend welchen Abzug
für Einkommensteuer eingelöst, in Wien bei der Hauptkassa der k. k. privileg. Lundenburg-Nikolsburg-Grussbacher
Eisenbahn mit fl. 7. 50 kr. De. Währ. in Silber, im Auslande bei den vom Verwaltungsrathe der Gesellschaft be-
stimmten zu gebenden Bankhäusern und zwar an den Zahlorten mit 5 Thalern, in Süddeutschland mit fl. 8. 45 kr.
Südd. Währ.
Die Wiener Wechselbank garantiert die Verzinsung der Actien und Prioritäten während der Bauzeit mit
5% in Silber.

Subscriptions-Bedingungen.

1. Die Subscription findet am
2. August d. J.
- in **Wien** bei der **Wiener Wechselbank,**
= **Prag** = **Filiale der Wiener Wechselbank,**
= **Graz** = = = =
= **Triest** = = = =
= **Brünn** = = = =
= **Berlin** = **Berliner Wechselbank,**
= **München** = **Bayerischen Handelsbank,**
= **Leipzig** = **Herrn Ludwig Gumpel,**
= **Dresden** = **M. Schie Nachf.,**
= **Hamburg** = **Herrn M. M. Warburg & Co.,**
= **Mannheim** = **Gebr. Zimmern,**

während der gewöhnlichen Geschäftsstunden, gleichzeitig, jedoch getrennt für Actien und Prioritäten, statt und wird
am selben Tage geschlossen. Das Resultat der Zeichnung wird durch die öffentlichen Blätter bekannt gegeben und
werden bei etwaiger Ueberschreitung die überschüssigen Beträge einer möglichst gleichmäßigen Reduction unterzogen.
2. Der Emissionspreis ist in Silber für jede Actie mit 72 1/2% - fl. 145 - Zhr. 96%
Priorit.-Oblig. mit 74% - fl. 222 - Zhr. 148
festzusetzen, die Subscribenten können jedoch den Emissionspreis auch in österr. Währ. Banknoten, und zwar zum
Durchschnittscourse des Silbers nach dem officiellen Wiener Courdblatt vom 11. August d. J. bezahlen, doch müssen
sie schon bei der Subscription erklären, daß sie von diesem Rechte Gebrauch machen wollen.
3. Die Subscribenten haben bei der Zeichnung 10% der geschickten Nominalbeträge, in Baarem, in Hypo-
thekenscheinen, in Cassascheinen von Reichsinstituten oder in dreijährigen Effecten zu 80% Coursverth bei der
Subscription vorhergehenden Verfertigung, als Caution zu erlegen. Bei etwaiger Ueberschreitung wird nach ge-
schickener Repartition die mehrerlegte Caution zurückerstattet.
4. Die Subscribenten, sowohl von Actien als von Prioritäts-Obligationen, haben die auf ihre Zeichnung ent-
fallenden Stücke vom **16. August** angefangen bis längstens **31. August d. J.** gegen Bezahlung des Emissions-
Preises zu übernehmen.
Der Bezug der Stücke hat an dem Orte, an welchem die Zeichnung erfolgte, zu geschehen.
Die Subscribenten können die auf ihre Zeichnung entfallenden Stücke innerhalb der oben bezeichneten Frist
auch in Theilbeträgen beziehen.
5. Baar-Cautionen werden beim Bezuge der künftlichen, auf die betreffende Zeichnung entfallenden Actien
oder Prioritäts-Obligationen sofort, bei theilweisem Bezuge aber erst bei Uebernahme der restlichen Stücke einge-
rednet, bis dahin aber mit 4% verzinst.
Die in Effecten erlegten Cautionen werden nach dem Bezuge der künftlichen auf den Zeichner entfallenden
Stücke zurückerstattet.
6. Die Silber-Zinsen auf die entfallenden Stücke laufen für Subscribenten vom Tage des Bezuges an und
werden von diesem Zeitpunkte bei der Uebernahme regulirt.
7. Das Bezugsrecht der Zeichner auf die Actien- und Prioritäten-Bezugscheine erlischt, wenn bis zum
10. September d. J. dieselben nicht bezogen wurden, und verfällt die erlegte Caution.
8. Manquette zu den Subscriptions-Erklärungen können bei den genannten Zeichenstellen in Empfang ge-
nommen werden.

Wien, 24. Juli 1871.
Wiener Wechselbank.
Weiss & Fischhof.

Geschäfts- Erweiterung.

Dem geehrten Publikum von Dresden und Umgegend mache ich hierdurch die ergebene Mitteilung, daß nach wie vor
Altmarkt 5, jedoch Part. und 1. Et.

als mein
Wiener Herren-Garderobe-Magazin

unter der Firma:
Emanuel Fraenkel

fortführen werde.
Das neu eröffnete Parterre Vocal verbindet meine früheren großen Vocalitäten in der 1. Etage, so daß für die Bequemlichkeit der mich zu Besuchenden hiesiger reichlich gesorgt ist, als jeder Wende von Besichtigungsgenossen seinen bequemen Platz hat, und dadurch einem Jeden die Wahl sehr leicht werden muß.

Ueber die Preiswürdigkeit der Gegenstände meines Magazins hier noch besondere Erwähnung zu machen, wäre überflüssig, da während des 1 1/2-jährigen Bestehens meines Geschäftes, dasselbe sich ein Renommee erworben, wie es wohl selten einem dergleichen Geschäftlichen möglich werden kann.

Indem ich noch ausdrücklich auf meinen Preis-Courant verweise, bitte ich noch besonders hinsichtlich der Glaubwürdigkeit meiner Angaben sich von den im Schaufenster meines Parterre-Vocals zur Ansicht ausgelegten Gegenständen, die persönliche Ueberzeugung zu verschaffen, daß marktübliche Annoncen mein wohlbekanntes Geschäft durchaus nicht bedarf, und empfehle ich somit mein Magazin einem ferneren geneigten Wohlwollen.

Hochachtungsvoll

Emanuel Fraenkel.

Preis=Courant

des **Wiener-Herren-Garderobe-Magazins**
Altmarkt 5, parterre und 1. Et.

Ein eleganter Frühjahrs- oder Sommer-Neberzieher 4 1/2, 5, 6 bis 9 Thlr.

Ein feiner schwarzer Tuchrock in Drap elastique (Niederl. Waare) 4, 5, 6 bis 8 Thlr.

Ein feiner Promenaden-Rock, Jaquets in den schönsten und neuesten Farben, wie grün, blau, braun, elegant gearbeitet, von 3 1/2, 4 1/2, 5, 6 bis 8 Thlr.

Ein feines Salon-Jaquet von 2 1/2 Thlr. aufwärts.
Ein feines schwarzes Buckskin-Beinkleid von 2 1/2 Thlr. aufwärts.

Ein feines schwarzes Tuchbeinkleid von 1 1/2 Thlr. aufwärts.

Feine Sommerbeinkleider in den neuesten Dessins von 1 1/2, 2, 2 1/2 bis 3 1/2 Thlr.

Westen, Schlafrocke, Reisdecken, Lustre- und Camelot-Jaquets billigst.

Ein completer Wiener Turner-Anzug (Rock, Hose und Weste) nur 5 Thlr.

Winter-Neberzieher in allen nur denkbaren Stoffen, als: Double, Ratinee, Eskimo, Floconnee u. s. w. von 4 bis 14 Thlr.

Frühjahrsjaquets in allen mod. Farben v. 4 Thlr. an.

Jagd-Jaquets, sowie die beliebten Jaquets Americain zu entsprechend billigen Preisen.

Ein completer Livree-Anzug in allen beliebten Farben dieses Genres 14 Thlr.

Ganz besonders erlaube ich mir, aufmerksam zu machen auf die so beliebten und modernen Frühjahrs- und Sommer-Neberzieher, die in größter Auswahl, sowohl in Farbe, als auch in Form, vorhanden sind. Zugleich wird, daß sämtliche Stoffe farbenecht, eingelaufen oder gekrumpfen und, wo nöthig, auch befestigt sind.

Ferd. Grosse,

Riemer und Sattler.

empfehlen in großer Auswahl selbstgefertigte

Koffer u. Taschen

Blaidriemen, Lackkuppel u. Scheiden, Portemonnaies, Cigarren-Stuis, Hosenträger, Damentaschen, Schutrutzen, Kinderschürzen u.

Bestellungen u. Reparaturen werden schnell u. billig ausgeführt.

10 Heinrichstrasse 10.

EIS-SCHRAENKE

in allen Größen, solches Material, empfiehlt billigst
Eduard Geude,
9. Annenstr. 9.

Naturel-Mostrich

(seiner Speise-Zens) Nr. 6 1/2 Thlr., Nr. 25 Bq. in anerkannt vorzüglicher Qualität, liefert die Dampfmostrich-Fabrik von
M. E. Klingner, Dresden, kleine Blauenische Gasse 30.

Nellen-Freunden

zur Nachricht, daß meine Nellen
J. C. Lehmann,
Friedrichstadt, Marktplatz 7.

Pianos,
solibester Bauart, stark und gesangreich im Ton, empfiehlt preiswerth unter Garantie die Pianofortefabrik von
J. Grosse, Galeriestr. Nr. 10.

Feuerwerk

für Salons und Gärten in größter Auswahl, empfiehlt zu billigen Preisen die Galanteriewaaren-Handlung

F. G. Petermann,
Dresden.

Nr. 17. Galeriestraße Nr. 17.

Broschen u. Ohringe von Medaillons 2 1/2 Thlr. Uhrketten an

empfehlen in größter Auswahl zu außerst billigen Preisen die

Galanteriewaaren-Handlung
F. G. Petermann,
Dresden.

Nr. 17. Galeriestraße Nr. 17.

Hundeverkauf.

Ein schwarzer Bärenhund, groß, seltene Race, Mann gebend u. fromm, 1 acht Neuzüchter, schwarz, fein dreifärbt, 1 brauner Borstehhund, fein dreifärbt, sehr wachsam, 1 kleines Dackelhündchen, kleinste Race, Affenpinscher, blau u. schwarze Blücker sind zu verkaufen
Postenstraße 61, parterre rechtl.

Kellner-

u. Hausnechtsjaden

aller Größen sind preiswerth zu verkaufen
28 Badergasse 28
bei **Immanuel Jacob.**

Seidene

Taffetbänder,

1 Zoll breit, mit Kanten in allen Farben, das ganze Stück 21-22 1/2 Elle (je nach Farbe) von 14 Ngr. an.

Seidene

Taffetbänder

zu Hüten, Schleifen u. Schärpen in allen Farben und Breiten, die Elle von 1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 3 1/2 u. 4 Ngr.

Züll, Spitzen und

Blonden

in großer Auswahl sehr billig.

Seiden-

Sammetbänder

in allen Breiten u. Farben, das Stück 21 Ellen, von 3 Ngr. an, empfiehlt die

Seidenband-, Spitzen-, Tüll-, Posamentier-, Garn-, Strumpfwaaren-Handlung en gros & en detail von

M. Nischenheim,
31 Webergasse 31.

Wiederverkäufer stets Engros-Preise.

H. Zeistler,
Alaunstraße Nr. 81.

großes Sortiment, Outlager eigener Fabrik. Nur beste Arbeit, billige Preise. Schnelles Farben, Modernisieren u.

Jede Crinoline,
Stoff oder Gestell, wird modernisiert, gewaschen und wie neu hergestellt.
Reaucourische 3, Garngebölbe 3.
Julie Fischer.

in der Nähe des Marktes, in frequenter Gasse gelegenes Haus-Grundstück zu Grochenhain in welchem zuerst Restauration betrieben worden ist, steht zu verkaufen.
Nähere Auskunft ertheilt
M. v. Keysseltz.

Eine Mühle,

mit ausdauernder Wasserkraft, in der Nähe von Leipzig, mit schönen Gärten, 35 Acker Feld, 16 Acker Wiesen und Gartenanlagen, zu Einrichtung einer Fabrik passend, ist Familienverhältnissen wegen zu verkaufen. Gefällige Offerten unter O. N. 71 an die Herren **Hansen-stein & Vogler** in Leipzig erbeten.

Feinste böhm. Butter
in Käbeln und ausgewogen empfiehlt billigst

Johannes Dorschean,
Freiburger Platz 21 d.

Ein Zughund
ist zu verkaufen bei **L. Zscharnut** in **Sennitz.**

Vorgerühter Saison halber
verkauft wollene und seidene

Spitzen-Tücher,

Rotonden, Paletots, Chales, Szitzen-Jäckchen etc.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen
die Spitzen- und Stickerien-Fabrik

von **J. H. Bluth**

aus **Schneeberg-Königl. Hof-Lieferant.**
Lager in Dresden: **Pragerstraße 48.**

Zahnpfaste und Zahnpasta,

allein acht, seit mehr als zwanzig Jahren bewährt, fabricirt von
A. H. A. Bergmann in Waldheim i. S.,
empfehlen in Originalpackungen a 3, 4, 6 und 7 1/2 Ngr.
die sämtlichen Apotheken in Dresden.

J. Schwarz & Co., Wilsdruffer Str. 30.

Wegen Geschäftsveränderung

Ausverkauf

sämmtlicher nachstehend verzeichneter
Waaren.

1 Stück 30 Ellen Shirting, gute Waare, 1 1/2 Thlr., Elle 2 Ngr.
1 Stück 30 Ellen Shirting, Nr. 2 1/2 u. 3 Thlr., Elle 2 1/2 u. 3 Ngr.
1 Stück 30 Ellen Chiffon, Nr. 2 1/2 u. 3 Thlr., Elle 28 Bq. 3 Ngr.
1 Stück 30 Ellen Augsburg, do. 3 1/2 u. 4 Thlr., Elle 3 1/2 u. 4 Ngr.
1 Stück 30 Ellen Satin, 2 1/2 u. 3 Thlr., Elle 2 1/2 u. 3 Ngr.
1 Stück 30 Ellen Pique, 2 1/2, 3, 3 1/2 u. 4 Thlr.,
Gestreifter Kleiderpique, Elle 7 1/2 Ngr.

Gardinen

in Mull, Gaze, Fillet, Sted, Zwirn u. in Stücken von 30/40 Ellen zu ganz besonders billigen Preisen.

1/2 breite Mull-Gardinen, Fenster von 20 Ngr. an.
1/4 schwere breite Gardinen, Prima-Waare, Fenster zu 1 1/2 Thlr.

Rein leinene Taschentücher,

das ganze Dbd. von 22 1/2 Ngr., bessere Sorten 1/2 Dbd. 15 u. 20 Ngr., Zwirntücher 1/2 Dbd. von 25 Ngr. und 1 Thlr. an, engl. lein. Tücher, 1/2 Dbd. von 1-2 1/2 Thlr.

Herrnhuter Leinen

in Weben von 70 bis 72 Ellen, nur in feinen Sorten, Webe 11 bis 14 Thlr., wovon der Fabrikpreis um 1/2 höher ist, 1/4 u. 1/2 Stücke zu Stückpreisen.

Hofhaar-, Moiree- und Stoff-Röcke,
Hofhaar-Röcke mit breiten Volants, Stück von 3 1/2 Thlr.,
Moiree-Röcke von 2 Thlr. an, Stoff-Röcke, die neuesten Sachen dazw. in großer Auswahl, von 2 1/2 Thlr. an.

Moiree-Schürzen,
reich verziert, für Kinder von 5 Ngr.,
für Damen, Stück von 12 Ngr.,
für Kinder, Dbd. 1 1/2 Thlr., für
Damen, Dbd. 4 Thlr.

Crinolinen

in Reifen, Stück von 6 Ngr. an,
in Stoff, Stück von 16 Ngr. an,
Corsets, Stück von 8 Ngr. an.

Oberhemden

mit und ohne Kragen, in Crinolin
und Leinen, 1/2 Dbd. von 2 1/2 Thlr.
an, Nachthemden.

Regl.-Sachen:

Beinkleider, Paar von 12 Ngr.,
Bettdecken in Damast, Stück von 1 1/2 Thlr.,
Waffeldecken mit Fransen, große und schwere Waare, Stück
1 1/2 Thlr.

Gestickte Kragen, Stulpen, Aermel und Kragen, Chemisette,
Cravattes u. u. in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Am See 34. Spiegel Am See 34.

in Gold- und Holzrahmen,
Spiegelglas und rheinisches Tafelglas empfiehlt in allen Größen billigst
die Spiegel-Fabrik v. **Ed. Weglich,** am See 34.

Die Agl. Friedrich-August-Mühle im Planenschen Grunde

empfehlen in ihrer Brods, Wehl- und Gemüse-Niederlage,
Badergasse 29 u. 30 (im Bazar),
gutes reines Roggen-Brod von vorzüglichem Geschmack,
in drei Sorten, a Pfd. 9 1/2, 10 und 11 Pfennige.

NB. Wiederverkäufer erhalten auf Brod entsprechende Provision.
Kaiseranjug a Pfd. 23 Bq. Weizenmehl a Pfd. 23 Bq.
Griesleranjug a Pfd. 21 Bq. Roggenmehl Nr. 0. a Pfd. 15 Bq.
Bäckeranjudmehl a Pfd. 18 Bq. Roggenmehl Nr. 1. a Pfd. 14 Bq.

Oscar Braune.

Der Dresdner Hilfsverein für die Familien einberufener Krieger

Am 30. Juni d. J. seine Thätigkeit geschlossen und damit um so reichlicher die Mittel der Rechnungsabrechnung, als durch letztere auch hier die patriotische Bestimmung von Dresden's Bürgern und Städten bekräftigt zu Tage tritt.

Der Verein hat an Vieh-Gaben von Privatpersonen

an Unterthätigkeit Seiten der Stadtgemeinde	29312 Thlr. 26 Ngr. — 48.
in Ca.	43312 Thlr. 26 Ngr. — 48.

bereinnahmt und an Baar-Geld 33000 Thlr. — Ngr. — 48.
an Brodmärkten 6624 — — — — —
an Speckmärkten 1750 — — — — —
an Intelligenzblättern u. sonstigen Zeilen 410

so daß ein Bestand von 921 Thlr. 1 Ngr. 6 Pf. verbleibt, welcher bedingungslos auf die als Berechnungszeit bewilligte jährliche Unterstützung von 10000 Thlr. — Ngr. — 48. an die Stadtkasse zur Verfügung gestellt wird. Sammtliche Rechnungen nebst Belegen werden dem Stadtrathe zur Prüfung vorgelegt werden.

Mit den obgedachten Mitteln wurde es ermöglicht, durchschnittlich jeder in Dresden wohnhaften (eigentlich einberufenen) Krieger (durchschnittlich wöchentlich 1400) eine wöchentliche Unterstützung von 20 Ngr. für sich, und für jedes Kind (durchschnittlich 1800) eine wöchentliche Unterstützung von 5 Ngr., in Fällen außerordentlicher Noth besondere Hilfe zu gewähren, sowie neben Angehörigen einberufenen Krieger, welche ihre Stufen verloren, unterstützung zu bewilligen. Allen Kranken gewährten wir die sammtliche Apotheken-Gaben in dankenswerthester Weise unentgeltlich ärztlichen Beistand und Medicamente.

Unter Zuziehung der staatlichen Unterstützung von wöchentlich 11 Ngr. in den Sommer, 15 Ngr. in den Wintermonaten für sich und annähernd 4 Ngr. für ein Kind, genoss daher eine jede Soldatenfrau wöchentlich eine Unterstützung von 1 Thlr. 1 Ngr., resp. 1 Thlr. 5 Ngr. für sich und 9 Ngr. für jedes ihrer Kinder.

So ist es denn gelungen während der ganzen Dauer des Krieges, zum Mindesten drückende Noth von sammtlichen Angehörigen derjenigen Männer abzuwenden, welche in so unheimlicher Weise für das Wohl und die Ehre des Vaterlandes eingestanden sind.

Im Namen sammtlicher Angehörigen der einberufenen Krieger sagen wir den Bewohnern Dresdens und dessen nächstbenachbarten, deren patriotische Opferthätigkeit allein diesen Erfolg ermöglichte, den innigsten warmsten Dank.

Wir halten es aber auch für unsere Pflicht hier öffentlich Zeugnis abzugeben, von der hohen thätigen Theilnahme, dem Eifer, dem Einnahme, der Sparlichkeit und Geschäftigkeit, der oft rührenden Bereitwilligkeit zu gegenseitiger Hilfe, welche wir vielfach bei den Angehörigen der einberufenen Krieger wahrzunehmen Gelegenheit hatten.

Selbst Eigenschaften der Familien am friedlichen Heerde neben der Arbeit und dem Munde der unter den Waffen stehenden Männer legen den zuverlässigsten Beweis ab von der Thätigkeit, dem Fleißigen, gesunden Muth des deutschen Volkes und sind die sicherste Gewähr für unser theueres Vaterland's Zukunft.

Wodurch den warmsten Dank den patriotischen Gekern, würdevollen Anerkennung den Familien unserer theueren Krieger!
Dresden, den 21. Juli 1871.

Der Dresdner Hilfsverein für die Familien einberufener Krieger

durch **B. Gruner, Vorsitzender.**
Hier und auswärts empfehlen sich die ergebendsten Unterzeichneten mit

Marmor-Waaren,

als Kreuze, Denkmäler, Grabsteine, Säulen, Kaminbrüster, Fußböden, Wölbungen, Kandelaber, Tisch- und Konsolplatten; reines Marmor zum Zeichnen, Briefbeschreiber etc. Auch Reparaturen u. Ergänzungen in Marmor werden fein und dauerhaft, bei billigem Preise, ausgeführt durch die Arbeit von

B. Demonte & Perini, Wölsnitzstraße 4.

Gänzlicher Ausverkauf.

Wegen vorgerückten Alters bin ich gezwungen, mein Geschäft aufzugeben. Ich verkaufe daher den größten Theil meines Vapors bedeutend unter dem Einkaufspreis.

W. A. Schmidt, Schloßstraße 24.

Bekanntmachung.

In einer hier anhängigen Untersuchung gegen den während des letzten Festzugs in Frankreich als Hauptmann der Mörser-Compagnie verwendete gewissen **Neisch** genannt **Till** aus Niederfriesdorf, bedarf es der Abklärung eines Guts u. d. h. mit Till aus Frankfurt über Frankfurt nach Dresden und abgeleiteten Untersuchungen. Nachstehend angeführt gewissermaßen der Mörser-Compagnie, dessen Name von keiner Natur, wird daher hiermit dringend angefordert, behufs seiner Abklärung baldmöglichst an die hiesige Anstalt zu erscheinen oder seinen Anwalt hieher zu entsenden.

Gleichzeitig ergeht an Jedermann, der durch obige Angaben über des Unbekannten Namen und Aufenthalt Auskunft zu geben in Stand gesetzt wird, das Gesuchte, resp. die Mittheilungen hierher gelangen zu lassen.
Neufalga, den 28. Juli 1871.

Königliches Gerichtsamt, Flohr.

Tücher.

Taschentücher, bunt für Kinder, das Stück 15 und 18 Pf.
Handtücher für Kinder, das Stück 18 und 20 Pf.
Taschentücher, groß, das Stück 45, 40, 30 Pf.
Fals- und Kopftücher, das Stück von 5 bis zu 6 Ngr.

Die Tücher besitzen durchgängig die neuesten, feinsten u. elegantesten Muster. Große Auswahl.

Friedr. Paul Bernhardt, Schreibergasse 1b im Parterre.

Palmsäulen, Mahagoni, Schmittschneiden, Zuschneiden, Fertigen aller Damenarbeit wird in kürzester Frist gründlich gelehrt Johannisplatz 2, 3. Et. 2. Th.

Angeklagt so verschiedener Unthaten durch Boogherren sind zum Bestenwohl nicht genügt in empfinden **Streichhölzchen,** auch in der Nähe dessen Dienst eine Empfehlung und Generallieferant, 1. Mittelstr. 3. Ngr. Handlungsbücherei bei **Ludw. Brattsch, Altmarkt 11. Stittanzhalt.**

Rechte holländische Matjes-Heringe, das Feinste, was davon existirt, 12 u. 15 Pf. pr. Stck, 2 Ngr. pr. Schw.

feine Isländer Matjes 1 Ngr. pr. Stck, 12. Thlr. pr. Schw.

Athanasius Kourmoussi, Gewandhausstraße, vis-à-vis dem Café français.

Empfehlung. Wegen Mangel an Platz ist ein noch sehr wenig abgebrauchter, in gutem Zustande befindlicher **Differential-Flaschenzug** von 40 Str. Tragkraft mit 10 Ausg. ent. Netto billig zu verkaufen von **G. Rottger's** Maschinenfabrik in Schöneberg b. Berlin.

Für Deconomen! Ein weibliches Köchin, Waldheim und Nebel angeborn, ausgezeichnetes Köchlein, 41 Jahre alt, ausgeschieden seit 10 Jahren im Ausland, soll wegen plötzlich eingetretener Familienverhältnisse mit sammtlichem Inventar, bestehend in einem annehmlichen Preis und unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen durch Unterzeichneten verkauft werden. NB. Das Grundstück liegt 2 Stunden von der Eisenbahnstation entfernt (alle Gewände gut eingerichtet und im besten Zustande.) Nur reelle Selbstkäufer erfahren alles Weitere auf portofreie Anfragen. **Mohren.** **Ch. G. A. Schneider, Kirchstraße.**

Die Lampert'schen Heil-Präparate gegen **Nicht-Rheumatismus** alle und virale Wunden schnell heilend, sind 2 Pf. 5, 8 u. 15 Ngr. erhältlich in den Apotheken und im General-Depot bei **Spalteholz & Bley** in Dresden.

Wichtig für Damen! Wegen vorgerückter Jahre ehere ich mein auf das vollständigste assortirtes Lager von Damen-Jaquettes in jedem Stoff und Farbe, sowie Regenmäntel u. unter dem Meistpreise, eine Partie retourneierter Jaquettes von 25 Ngr. an. **M. Besecke, Nr. Brüdergasse 33. 41. Stg.**

Die Königl. Hoftheater. Montag, den 31. Juli 1871. Ein Orlas Wasser, oder: Wägen und Rollen. Intriguenspiel in 5 Akten, von Theodor Hell. Herren: Detmer, Haas, Robertlein, Wilhelm, Verdel, Simon; Damen: Gwinnard, Lehn. Versetzt von Mariborens. — **Abend, 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.** Dienstag, den 1. August: Armide. Große heroische Oper in 5 Akten. Mittwoch, den 2. August: Donna Diana. Lustspiel in 5 Akten. Donna Diana — **Abend, 7 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.**

Zweites Theater. **Neumüller's Sommer-Theater** im Köhler's Garten. Montag, den 31. Juli 1871. Ein Opfer der Genuß. Original-Lustspiel in einem Akt von Karl Grunert. Dienstag, den 1. August: Der Hühnerhändler. Lustspiel in drei Akten, von Adolph von Schiller. — **Abend, 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.**

Familien-Nachrichten. **Geboren:** Ein Sohn: von Bürgermeister Herr Ludolph Grebe in Kollnstein. Eine Tochter: Frau Diakonin v. Götter in Komnagisch. Frau Carl Seidel in Areiberg. **Verlobt:** Herr Louis Gäßner in Neudorf mit Frau Anna Elisabeth in Neudorf. Herr Louis Gäßner in Neudorf mit Frau Anna Elisabeth in Neudorf. **Gestorben:** Herr Friedrich Gottlieb Donner u. Wittwe. Frau Anna Gäßner in Areiberg.

Aug. Stradmann, Schlossermeister, Wölsnitzstraße 41.

26000 Fremdwörter zum nützlichen Gebrauch für Jedermann und deren Erläuterung für nur 12 Ngr.

33 Bände Romane von Capitain **Marrhat** enthält 11 Thlr. für nur 4 Ngr. **Scheppe, Norddeutsche Zagen, 2 Bände, 1 Thlr.** **Print, ten, Dr. J. Stindische Damen u. Herren, 1 Bde. 3 Ngr.** sind durch Einleitung des Vertrags oder Bestimmung zu beziehen durch **Georg Fresche** in Leipzig.

Ein Fahrstuhl, elegant, zu verkaufen, auch zu verleihen. Seltengasse Nr. 1. c. Parterre.

Die Unterzeichneten empfehlen dem Interessenten ein **abstrahirtes Zeitungs-Dimensions-Messgerät** in Dresden, Auguststraße Nr. 6, zur Vermeidung und billigen Vermeidung des Inzerats für alle Mäster der In- und Auslandes. **Anderswäitige Agentur und Vermittlung-Geschäfte** sind von ihrem Programm gänzlich ausgeschlossen. **Hansenstein & Vogler.**

Das große Pariser Schlachten-Rundgemälde, welches sich überall wegen seiner ködnen und getreuen Darstellung der Heldenthaten unserer deutschen Truppen vor und um Paris, mit Inbegriff des großen Bombardements und der Ansticht sammtlicher Forts und umliegenden Ortschaften, sowie die große Scene auf den schiffelichen Feldern in Paris, der Juwelenhandlung und Recommendation der gezeichneten Helden zu erweuen hatte, ist während des Vorgeschiehens für die gezeichneten Einwohner von Dresden und Umgebung auf der Schießwiese, nahe dem Schießhaus, neben den Phlegmaphie-Buden, zur Schau aufgestellt. Da die Gemälde genau nach Original-Zeichnung angefertigt sind, und so für Jedem von hohem Interesse sein muß, sich einen genauen Ueberblick auf den Schauplatz der für unsere Deutschen so glorreichen Thaten zu machen, so hofft auf ächtlichen Zuspruch **Abtungsveit Carl Weise.**

Gutsverkauf. Ein im besten Zustande und gut bestelltes Gut welches Bursen und Güttern mit 500 Morgen verhältnißmäßig Ackerland und 2 jährigen Kueweiden, incl. 18 Morgen Wäldern, mit Brennerei und Schäferei und vollständigem und lebendem Inventar, ist mit 52,000 Thlr., bei 15,000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. **Speziellere bei E. M. Kaiser, große Brückstraße 18.**

Nicht zu übersehen. Heute, Montag, eine große Partie **Aprikosen** auf dem Altmarkt, werden verkauft in der grünen Bude bei der Germania.

Sammet und Moiree zu bekant billigen Preisen im **Bazar, Schreibergasse 1a** eine Treppe.

Pianino-Flügel, neu und gebt., zu Kauf und Miethe **Schleierstraße 4, 1.**

Königl. Hoftheater. Montag, den 31. Juli 1871. Ein Orlas Wasser, oder: Wägen und Rollen. Intriguenspiel in 5 Akten, von Theodor Hell. Herren: Detmer, Haas, Robertlein, Wilhelm, Verdel, Simon; Damen: Gwinnard, Lehn. Versetzt von Mariborens. — **Abend, 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.** Dienstag, den 1. August: Armide. Große heroische Oper in 5 Akten. Mittwoch, den 2. August: Donna Diana. Lustspiel in 5 Akten. Donna Diana — **Abend, 7 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.**

Zweites Theater. **Neumüller's Sommer-Theater** im Köhler's Garten. Montag, den 31. Juli 1871. Ein Opfer der Genuß. Original-Lustspiel in einem Akt von Karl Grunert. Dienstag, den 1. August: Der Hühnerhändler. Lustspiel in drei Akten, von Adolph von Schiller. — **Abend, 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.**

Familien-Nachrichten. **Geboren:** Ein Sohn: von Bürgermeister Herr Ludolph Grebe in Kollnstein. Eine Tochter: Frau Diakonin v. Götter in Komnagisch. Frau Carl Seidel in Areiberg. **Verlobt:** Herr Louis Gäßner in Neudorf mit Frau Anna Elisabeth in Neudorf. Herr Louis Gäßner in Neudorf mit Frau Anna Elisabeth in Neudorf. **Gestorben:** Herr Friedrich Gottlieb Donner u. Wittwe. Frau Anna Gäßner in Areiberg.

Aug. Stradmann, Schlossermeister, Wölsnitzstraße 41.

26000 Fremdwörter zum nützlichen Gebrauch für Jedermann und deren Erläuterung für nur 12 Ngr.

33 Bände Romane von Capitain **Marrhat** enthält 11 Thlr. für nur 4 Ngr. **Scheppe, Norddeutsche Zagen, 2 Bände, 1 Thlr.** **Print, ten, Dr. J. Stindische Damen u. Herren, 1 Bde. 3 Ngr.** sind durch Einleitung des Vertrags oder Bestimmung zu beziehen durch **Georg Fresche** in Leipzig.

Ein Fahrstuhl, elegant, zu verkaufen, auch zu verleihen. Seltengasse Nr. 1. c. Parterre.

Todes-Anzeige. Seine Mosten früh 5 Uhr verstarb nach kurzem, aber schwerem Krankenlager im Alter von 59 Jahren 7 Monaten unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau **Emilie Bernw. Neudorf.** Hier die verbundene sammt, wie unsern Schmerz erweisen. Dies statt besonderer Meldung. **Bestattung und Dresden, 30. Juli 1871.** Die trauernden Hinterlassenen.

Herzlichen Dank!

Zunächst vom Grabe unserer innig geliebten Gattin, Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin **Lina Löwe geb. Oehme** legen wir allen lieben Verwandten und Freunden die reiche Blumenkränze und Beileidung zur letzten Ruhestätte unseren warmen Dank. Ganz besonders Dank dem **Gewandverein Eichenkränze** für die erhabenen Grabkränze. Ingleichen auch **Dr. med. Rabe** für die außerordentliche Mühe, um uns die liebe Entschlafene am Leben zu erhalten. **Dresden, am 29. Juli 1871.** Die lieberrathen Hinterlassenen.

Privatbesprechungen. **Micicita I.** Den Mitgliedern zur Nachricht, daß die Monatsversammlung am 31. Juli, Donnerstag, auf der Schießwiese in dem Waldschloß am 9 Uhr stattfindet. **Die Vorsteher.**

Berein gewerbetreibender Schuhmacher. Versammlung heute Abend 8 Uhr (mit Damen) auf der Schießwiese in **Quenell's** Restauration. Tages-Ordnung: Wichtige Mittheilungen. Alle Mitglieder werden gebeten zu erscheinen. **Der Vorstand.**

Allen meinen Freunden und Kollegen für die freundliche Theilnahme zu meiner für meinen herzlichsten Dank. **Dresden, den 29. Juli 1871.** **Otto Thomas Schlosser.**

Geheirter Herr Eduard S. in K. Als ich Ihnen am ersten Osterfesttage die erste Lieferung Meistpreisen lieierte, fühlte ich sehr wohl, daß Ihnen diese nicht so recht gefallen. Ihrem Wunsch nachzukommen, habe ich mir Mühe gegeben, andere Sorten zu verschaffen. Gebt mir Anweisung, da werden Sie aber keinen Zweifel daran finden und sobald wie möglich sollen Sie diese erhalten. Gritter, kann ich Ihnen versichern, sind sehr schön; ich weiß aber wohl, daß diese sich mehr für Damen eignen, nämlich für solche Damen, welche in der Reifezeit was los haben, und werde Ihnen doch nochmals erstere mitbringen. Sie werden schon Gefallen daran finden. **Abtungsveit Carl Weise.**

Zeitungs-Lieferant. **Hr. Joh. Wolf.** Brief, 3. Bld. Abtheil. resp. Herrn Amt bereit, r. def. Wesele.

Doch nicht beleidigt; ich war in meiner Verzweiflung. Die große Zehnheit Sie. **1111.**

Mannstraße 16 Im Zänitzgäßchen bietet sich sehr günstige Gelegenheit, die feinsten und modernsten **Steiderstoffe** zu außerordentlich billigen Preisen zu erwerben. Damen, welchen an wahrhaft reicher Bedienung gelegen ist, werden hierauf ganz besonders aufmerksam gemacht.

Aus Ueberzeugung empfehle ich hiermit für Jedermann die nach **Dr. Pfaff** bereifete **Elerolpommade**, welche vermöge ihrer kräftigen Bestandtheile die Haare vor zeitlichem Ergrauen, sowie vor dem Ausfallen schützt. Dieselbe ist stets frisch zu haben bei **A. Obst, Mannstraße Nr. 1**, sowie bei **Herrn G. Schütze, große Meißnerstraße 2**, **Herrn Geilker Herrmann, Wölsnitzstraße 21**, Eingang der Victoriastraße. **E. M.**

Auf die schönen und wirklich billigen **Steiderstoffe** im **Schauspieler Wölsnitzstraße Nr. 12** wird aufmerksam gemacht.

Neue und getragene Kleidungsstücke sind billig zu vert. im **Wandgäßchen, Nr. 2, 2. Etg.** Auch werden dortselbst getragene Kleidungsstücke gekauft.

Wölsnitzstraße n. Antonenplatz 16.

Wölsnitzstraße n. Antonenplatz 16.

Restaurant Kgl. Belvedere
Anf. 6 Uhr. Brühl'sche Terrasse. Ende geg. 11 Uhr.

Heute großes Concert
bei festlich decorirten Localitäten,
ausgeführt von Herrn Capellmeister L. Unger mit der Concert-Bande
des Königl. Belvedere

in Sächsischer National-Gala-Uniform.
Orchester 30 Mann. Streich- und Zupf-Instrumente.
Abends: Gasbeleuchtung des Gartens.
Anfang 6 Uhr. Ende gegen 11 Uhr. Entree 5 Ngr. inclusive Programm.
Morgen: Großes Extra-Doppel-Concert, ausgeführt von vor-
genannter Capelle im Verein mit dem A. S. Feld-Artillerie-Regiments-
Stadttrompeter und Bekannter Virtuosen Herrn A. Böhm mit dem voll-
ständigen Artillerie-Trompeter-Chor, Drabeter 60 Mann, Streich- und
Militärmusik. Auch werden mehrere Piecen von beiden Chören zusammen-
wirkend ausgeführt.
Täglich Großes Concert. J. G. Marschner.

Große Wirthschaft des Kgl. gr. Gartens.
Heute
Sinfonie-Concert vom Stadtmusikchor
unter Direction des Herrn Stadtmusikdirector Erdm. Buffholdt.
Sinfonie militaire von Jos. Haydn.
Anfang 5 Uhr. Entree 3 Ngr. Beobachtungsvoll Witwe Pippmann.

Stadt Coburg.
Morgen Dienstag, Abends 7 Uhr.
Großes Concert
von dem A. S. Garde-Stadttrompeter und Trompeten-Virtuosen Herrn
Friedrich Wagner
mit dem vollständigen Trompeterchor des A. S. Garde-Regiments.
Entree 3 Ngr. Organist G. Hillme

Victorinahöhe
Loschwitz.
Heute von Nachmittags 4 Uhr an
grosses Extra-Concert
von dem Trompeter-Corps des A. S. Thüring'schen Infanterie-Regiment Nr. 12,
unter Leitung des Herrn Stadttrompeter Schütz. Blau.
Entree 3 Ngr.

Kirchliche Feste
zu Dresden
den 13. bis 16. August 1871.

Der sächsische Hauptverein für innere Mission besetzt seine
kirchliche Jahresfeier Sonntag den 13. August Abends 6 Uhr
in der Kirche zu Neustadt-Dresden. Die Generalversammlung desselben
findet Montag den 14. August Vormittags 9 1/2 Uhr im Festsaal
des Diakonissenhauses statt. An diese schließen sich im Saale des evana-
gelischen Vereins (Neuegasse 35) Specialconferenzen an: über das Rettungsw-
esen Montag Nachm. 5 Uhr und über die Verbreitung christlicher
Schriften Dienstag Vormittags 8 Uhr.

Die sächsische Haupt-Bibelgesellschaft hält ihr Jahresfest Dien-
stag den 15. August Nachmittags 4 Uhr in der Frauenkirche.
Die Predigt hält Herr P. Weidauer aus Hohenstein, den Jahres-
bericht Herr P. Dr. ph. Engler als derzeit. Secretair, die Ansprache Herr
P. Flecker aus Sohland a. d. Spr.

Der sächsische Haupt-Missionsverein feiert sein Jahresfest Mitt-
woch den 16. August Nachmittags 4 Uhr in der Frauenkirche.
Die Predigt hält Herr P. Auerwald aus Ponickau, den Bericht Herr
P. Kittan aus Schönfeld.

Die diesjährige Dresdener Pastoralconferenz findet Mittwoch den
16. August Vormittags 8 - 11 Uhr in Weinholts Saal, Moritzstraße
Nr. 16, statt. 1. Anrede: P. Leonhardt aus Mägeln. 2. Vortrag
des Herrn Domberrn Prof. Dr. Kahnis aus Leipzig über den unter-
scheidenden Charakter der lutherischen Confession. 3. Vortrag des Herrn
Superintendenten Anacker aus Lössnitz über das Dilettantenweß vom
20. Juni 1870.

Die Directorien der sächs. Haupt-Bibelgesellschaft und der
sächs. Hauptvereine für äußere und für innere Mission,
sowie das Präsidium der Dresdener Pastoralconferenz.

Das Köfen der Blöge zur Aufstellung von Schaubuden,
Restaurationsstellen u. s. w. zum

Copitzer Vogelschiessen
findet Dienstag den 8. August in der Restauration des Herrn
Fritzsche in Copitz von Nachmittags 1 Uhr an statt.
Die Vorsteher.

Elisens Ruhe.
Den geübten Bewätern der Bogenschieße empfehle meine ganz in der Nähe
der Vogelwiese liegende Restauration mit geräumigem Garten und
Zimmern, sowie gute Kognak-Wein- und Mineralwasser. Täglich frische
Nahrung, gute kalte Speisen, erst Walch, H. Feldschützen und gutes
Bier auf Eis. Beobachtungsvoll und ergebenst Ernst Auerh.

Tonhalle.
Heute von 7 bis 10 Uhr Tanzverein. E. Götlich.

Lincke'sches Bad.
Heute von 7 - 10 Uhr Tanzverein. Ballmusik bis Nachts 1 Uhr.
J. Wuschy.

Central-Halle.
Heute von 7 bis 10 Uhr Tanzverein.
H. Cebischlagel.

Göldne Aue. Heute Ballmusik.
H. Feyer.

Apollo-Saal.
Täglich von 4 Uhr an Ballmusik.
Scharf. extrafeinen Düsseldorf'scher Mostsch,
von bekannter Güte, empfiehlt billigt die Dampf-Mostsch-Fabrik von
E. Horley, Margarethenstraße 2 parterre.

Schillerschlösschen.
Heute Montag: Gr. Extra-Concert
vom Königl. Feld-Artillerie-Regiments-Stadttrompeter Herrn August Böhm mit dem Königl. Feld-Artillerie-
Trompeterchor. Anf. 6 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Beobachtungsvoll A. Reil.

Dresden. Vogelwiese.
Salon Agoston.

Täglich 3 große brillante Vorstellungen.
Viel Neues in Physik, Magie, Illusion.
In jeder Vorstellung:
Der grüne Teufel
oder ein Geisterpud in der Mosterruine von Cremona; ganz
neue, hier noch nie gezeigte Gespenster-Erscheinungs-Pantomime.
In jeder Abend-Vorstellung:
Das Mädchen aus der Feenwelt,
der höchste Triumph der Illusion.
Zum Schluss einer jeden Vorstellung:
Der Geyser auf Island mit dem Prachttableau
Germania oder die Wacht am Rhein.
Anfang der Vorstellungen 4, 6 und 8 Uhr.
Kasseneröffnung eine Stunde vorher.
Preise der Plätze: Sperrplatz 20 Ngr. I. Platz 12 1/2 Ngr. II. Platz 7 1/2 Ngr. Gallerie 4 Ngr. Kinder unter
10 Jahren zahlen I. Platz 7 1/2 Ngr. II. Platz 4 Ngr.

Nach beendeter Inventur beabsichtige ich diejenigen meiner Waaren, welche noch aus dem Jahre 1870
bestehen, in den Tagen vom 31. Juli bis mit 5. August d. J. anzuhäuf.

auszuverkaufen

und zwar zu Preisen, die so in die Augen springend billig sind, daß ich mit Recht diese Gelegenheit zu den vor-
theilhaftesten Einkäufen Jedermann anzuwenden empfehlen kann.
Obgleich in meinem Schaufenster sämtliche Stoffe, mit den ganz bedeutend herabgesetzten Preisen versehen,
aufgestapelt sind, so verleihe ich doch nicht, noch hiermit besonders auf einzelne Artikel hinzuweisen; A. W.

- 1 Partie 1/2, Barège und Poils, Elle von 2 Ngr. an.
 - 1 Partie 1/2, Cattune, Elle von 2 1/2 Ngr. an.
 - 1 Partie 1/2, Popeline, fein quarriert, Elle von 3 1/2 Ngr. an.
 - 1 Partie 1/2, Lustres, fein gestreift, Elle von 3 1/2 Ngr. an.
 - 1 Partie 1/2, Lustres, glatt, Elle von 4 Ngr. an.
 - 1 Partie 1/2, Doppel-Chales, Stück von 2 1/2 Zdr. an.
- Reste von allen Stoffen noch billiger!**
Heinrich Grimm, Sporengasse, nächst dem Neumarkt.

Das 1. grosse Volksfest,
Das Königs- und Reiter-
schiessen in Hainichen

verbunden mit Einweihung des neuen Festplatzes, der neuen Schieß-
stände und Schützenhalle
findet vom 13. bis mit dem 20. August statt, wozu wir alle Freunde des
Schießens und zeitlichen Vergnügens freundlichst einladen, wie auch noch-
mals die geübten Schützen der 10 Städte.
Wesiger von Schaufelten, Garbusfeld, Schau- und anderen Duden wollen
sich rechtzeitig und spätestens bis 7. August bei unserem Herrn Director,
Bruno Febrmann, melden.

Etablissement auf der
Vogelwiese.

Das früher von meinem Vater, dem Hofmaler Braun, geführte
Etablissement habe ich in diesem Jahre als dessen Nachfolger bekommen und
habe durch mein Café und Restaurant mir dasselbe Vertrauen zu er-
werben und den guten Ruf zu wahren.
Ernst Braune.

Letzte Woche
Concert-Haus, Waisenhausstraße
Nr. 25.

Ausstellung des neuesten großen historischen Original-Gemäldes von
W. v. Kaulbach:
Peter Arbues, Großinquisitor von Saragoßa, verurtheilt eine
Kegerfamilie zum Feuerode.
Täglich geöffnet von 10 - 6 Uhr. Carl Merkel.
Eintrittspreis 5 Ngr.

Von Montag, den 31. Juli an
befinden sich unser Comptoir und Lager in unserem Grundstück
Carolastraße 6.
Landgraf & Wahl.

Bier-Convent Bavaria.

Die Auszahlung der in der Generalversammlung vom 27. Juli geneh-
migten Dividende von ein Hundert Procent, oder
zehn Thaler auf jede Actie,
erfolgt gegen Rückgabe des Dividendenscheines II. in den Tagen Mittwoch
den 2. und Donnerstag den 3. August von früh 10 bis 6 Uhr Abends
im Locale der Gesellschaft, Schöbergstraße Nr. 1, 1.
Dresden, am 29. Juli 1871.
Der Gesamtvorstand.

Farben
trocken und in Oel, streichfertig.
Lacke
zu aller Art Lackirung, billigt bei
Rob. Vocke,
Breitestrasse 19

Petroleum
feinstes amerikan. billigt bei
Rob. Vocke,
Breitestrasse 19

Elegante Damenhüte,
von Seide, Crepe u. Spitze, empfiehlt
zu herabgesetzten Preisen das Fab-
rikat
6 große Kirchstraße 6.
Sophas,
überhaupt Polstermöbel, liefert
man gut und billig bei
Gustav Schaefer,
Ecke der Lößergasse Nr. 7, 1. Etage
Dierau 2 Bellagen.

PROSPECT

Begründung der Actien-Gesellschaft zum Lincke'schen Bade in DRESDEN.

Das unterzeichnete gegenwärtige Gründungs-Comitee hat das nicht nur in Sachsen selbst, sondern auch im ganzen Deutschen Lande, und selbst über die Deutschen Grenzen hinaus wohlbekannte und durch seine herrlichen Baumgruppen, prachtvolle Lage am rechten Elbufer und wundervolle Fernsicht ausgezeichnete und weitberühmte Etablissement

zum Lincke'schen Bade

Schillerstraße Nr. 28 und 29 zu Dresden künstlich erworben, um dasselbe nicht nur auf die frühere Höhe seiner Verhältnißlichkeit und Solidität zu erheben, sondern a. den Bedürfnissen und dem Geiste der neueren Zeit entsprechend, wie auch seiner natürlichen unvergleichlichen Lage angemessen, zu einem

Restaurations-, Concert- u. Vergnügungs-Local ersten Ranges,

welches der Haupt- und Residenzstadt Dresden, unzugänglich, indem das gegenwärtige Concert- und Restaurationslocal hauptsächlich

- a. durch zweckmäßigen An- und Ausbau vergrößert und mit aller Eleganz und Comfort der Neuzeit entsprechend ausstattet,
- b. fern Zweck entsprechende größere Keller- und Lagerräume für Bier und Wein sowohl für den eigenen wie anderweitigen Bedarf, mit darüber befindlichen Marquisen und Veranden, errichtet,

c. der durch seine prachtvollen alten Bäume ausgezeichnete Garten durch geschmackvolle Anlagen und decorative Groupirungen verschönert werden soll. Der Kaufpreis incl. der gesamten Restaurationsgebäude, sowie der Gasleitung, Kronleuchter etc. und des bereits beim Eingange des Etablissements im Bau befindlichen neuen Gebäudes, welches ord. des hierzu verwendeten und im Garten noch lagernden Rohmaterials beträgt

und darf bei einem Areal von über 45,000 Quadrat Ellen in gegenwärtiger Zeit ebenfalls als ein angemessener wie auch billiger Preis angesehen werden.

An Hypotheken bleiben auf dem Grundstück stehen
Demnach verbleiben als Rest des Kaufpreises
Hierzu für Bau-, Verschönerungs- und Betriebsfonds

50,000	50,000
30,000	30,000
120,000	120,000
Summa Thaler 150,000	

in welcher Höhe das Grund- und Actien-Capital normirt ist. Dasselbe zerfällt, in Berücksichtigung eines Beschlusses der Vorversammlung der bis jetzt betheiligten Actionäre vom 25. Juni d. J., die nach dem früheren Prospect offerirten Actien a 50 Thaler auf Actien a 100 Thaler erhöht werden sollen

in 1000 Actien a 100 Thaler = 100,000 Thaler auf den Zinsfuß lautend,
und in 1000 Actien a 50 Thaler = 50,000 Thaler auf den Namen lautend,
welche in Raten a 10 Thaler, resp. a 5 Thaler in Zwischenräumen von nicht unter einem

Zu der in Nr. 208 und 209 erschienenen Bekanntmachung muß es heißen statt Quartal-Verhältnisse: Quotal-Verhältnisse, und statt bis 31. Juli: und die folgenden Tage.

Monat einzuzahlen sind. Die Abänderung des Quotalverhältnisses zwischen diesen Actien a 100 und 50 Thaler bleibt dem Ermessen des unterzeichneten Comitees je nach dem Erfolg der Zeichnung ebenso vorbehalten, wie ebenmüßig die Reduction des Actien-Capitals nach Maßgabe der noch einzubehaltenden speciellen Kostenaufschläge

Wir gestatten uns demnach, indem wir auf die günstige Lage und Zukunft des Etablissements, namentlich auch bezüglich der Verbindung mit der Altstadt durch die projectirte neue dritte Elbübrücke und auf die projectirte neue Quaistraße an der Elbe entlang hinweisen, und indem wir jedem Dresdener Einwohner das Gelingen dieser Unternehmung zur Erhaltung und Vertheidigung dieser, durch seine natürliche schöne Lage so herrlichen Localität an's Herz legen, alle Interessenten

in der Zeit vom 27. d. J. und die folgenden Tage zur Actien-Zeichnung einzuladen und werden sodann nach Schluß der Zeichnung das Resultat bekannt machen und die constituirende Versammlung einberufen.
Dresden, den 26. Juli 1871.

Das Gründungs-Comitee des Actienvereins zum Lincke'schen Bade.

Carl Schako. Carl Ludwig Kollbeck. Carl Gottfried Wagner.
Casar Oertel. J. G. Rückert.

Zeichnungs-Bedingungen.

1. Bei der Zeichnung sind 10 Procent, mithin 10 Thaler, resp. 5 Thaler für jede Actie, resp. Halbactie baar einzuzahlen.
2. Die übrigen Raten werden in Beträgen nicht über 10 Thaler, resp. 5 Thaler, und in Zwischenräumen von nicht unter einem Monat einzubehalten.
3. Jeder Zeichner erhält über seine Zeichnung und die geleistete Einzahlung eine Bescheinigung, welche bei Abnahme der Interimsscheine zurückzugeben ist.
4. Vorschüssen sind zulässig und werden vom Einzahlungstage mit 6 % p. anno verzinst.
5. Bei Ueberschneidung tritt verhältnismäßige Reduction ein, so daß die kleineren Zeichnungen möglichst bevorzugt werden sollen.

Zeichnungsstellen sind:

- Herr Robert Böhme, Kaufmann und Lotterie-Collecteur, am Altmarkt Nr. 21.
- „ Moritz Seidel, Kaufmann, große Brüdergasse Nr. 6.
- „ Kollbek & Gärtner, Gde der See- und Baienhausstraße Nr. 8.
- „ Paul Bernhardt Morgencier, Kaufmann, Gde der Sophien- und Wilsdruffer Straße.
- „ Friedrich Saam, Handschuh-Geschäft, Neustadt, Hauptstraße.
- „ Kaufmann E. Hedrich, Neustadt, Hauptstraße 2.

Herrmann Hollack empfiehlt seine Restaurationen

- Pilsner und Leitmeritzer Bier jetzt vorzüglich.
- Pilsner Bierhalle, große Schießgasse 7.
- Hollack's Bier-Salon, Schloßstraße 2.
- Leitmeritzer Bier-Salon, Hauptstraße 30.

Die Conto-Bücher-Fabrik, Vrainanstalt u. Buchdruckerei für Contor-Branchen von Th. Henselius, Seilergasse 7, L. empfiehlt: wohlaffortirtes Lager von Büchern, Tabellen, Rechnungen etc., Visitenkarten a 100 15 Ngr., in zwanzig Minuten, Union-Finte, beste Geopir- und Documenten-Finte, auch Union-Schulffinte.

Dresdner Gewerbehalle.

Gewerbe- und Industrie-Ausstellung

in der abermals bedeutend vergrößerten Ausstellungshalle auf der Vogelwiese.
Eintritt 3 Ngr., wofür aus der Ausstellung Gegenstände angekauft und im Werthe von 100 Thlr. bis herab zu 10 Ngr.

als Prämien auf die Eintrittskarten verlost werden.
Die in dieser Weise neue Art von Verloosung gestattet die sofortige Aushändigung der Gewinne bei Bezahlung des Eintrittsgeldes.

Das Unternehmen steht unter specieller Controle der Königl. Polizei-Direction.
O. Weitzmann. C. H. Kühnel.

Hühneraugen, Fußwarzen, eingewachsene Nägel etc. werden schnell gelindert und schmerzlos, sowie ohne schmerzende Instrumente beseitigt von P. Petzold & Frau, Fußbadergasse-Operateur, Webergasse 25, nahe der Wallstraße.

Teplitz. Trotha's Hotel
Zum alten Rathhaus
empfehle sich dem geehrten reisenden P. T. Publikum auf's Beste.

Zu verkaufen ist unter sehr annehmbaren Bedingungen ein sehr gebautes, nahe der Haupter Straße gelegenes Haus. Nähere Auskunft ertheilt
H. Arthur Hänel
Neustadt am Sonntag Nr. 2.

Sophas, gut gearbeitet, sind billig zu verkaufen gr. Plauenstraße, 10, 2. Et.
Nützen in jeder Qualität empfiehlt
M. Billigst Berge, Sporenstraße 12.

Rauchtabake
in ca. 40 verschiedenen Sorten, gekümmert sowie in Rollen verkauft in gros et en detail zu billigsten Preisen
Gebrüder Gaul, Amnenstraße.

Kleiderzeuge, das Neueste, das Beste und das Feinste, billiger wie in allen Ausverkäufen
im Bazar, Schreiberstraße 1a, 1. Et.

Da wir in einigen Monaten nach Amerika zu-
rückreisen, so verkaufen wir, um bis dahin mit un-
serem Lager vollständig zu räumen, die neuesten
Damenkleiderstoffe in den geschmackvollsten Dessins
zu noch bedeutend billigeren Preisen, wie dieselben
bisher verkauft worden sind.

Leopold Metz & Comp.
Wilsdrufferstrasse 30 I. Etg.



Grover & Baker's
höchst prämierte
amerikanische
Nähmaschinen
für Familiengebrauch und gewerbliche Zwecke, sind in
Dresden nur allein bei mir ächt
zu haben.
Robert Andritschke,
General-Agent der Grover & Baker Nähmaschinen Co. von
New-York und Westn.
18 Galleriestraße 18. Dresden. 18 Galleriestraße 18.

Wegen bevorstehendem Umbau meines Geschäfts-
Locales verkaufe ich die Bestände meines reichhaltigen Lagers in:
Damen-Mänteln, Costümes, Reise- u. Regen-
Mänteln, Kinder-Garderobe etc.
zu sehr billigen Preisen.

Ferdinand Hammer,
Nr. 6 Altmarkt Nr. 6.

Wer etwas wahrhaft Vortreffliches
für sein Haupthaar anwenden will, dem kann mit aller Wahrheit
Robert Süßmilch's berühmte Ricinus-Öl-
Pomade aus Birne, à B. 5 Ngr.
empfohlen werden. Niederlagen haben für Dresden folgende Herren:

Herrn. Koch, Altmarkt 10.	Ulbricht & Kaders, Kreuzstr. 9.
J. Herrmann, am Silbergr.	C. Heckel, Hauptstr. 26.
E. Meizer, Cotta-Platz 40 u. Veldw.	Krull, Sandbühnenstr. 27.
Schauer, Cote-Café français, Dohnapf.	A. Schwerdgeburth, Neuenweg 67.
W. Koch, Ammenstr. 5.	T. F. Seelig, Partumstr. 22.
F. E. Böhme, Dippoldswalderstr.	Ed. Mau, Mühlbergstr. 1.
A. Zestermann, Schlenkerstr. 5.	J. Dünter, Hauptstr. 46.
H. Behfeld, Hauptstr. 19.	Emil Meister, Hauptstr. 46.
C. Haselhorst, Neuenweg 21.	Robert Hansch, Sandbühnenstr. 22.
Bernh. Thum, Dippoldswalderstr.	Haupt-Depot, Hauptstr. 6 part.

wojelfst auch unsere berühmte Toilette-Seife, 2 1/2 und 5 Ngr., und Zahn-
seife, à Dose à 3 Ngr., all beschaffen in

Naturwarme
Bäder
und
Trinkeur.
Douchen
mit kohlensaurem Gas.
Soolbad Nauheim.
Telegraphen-
Station.
55 Minuten von
Frankfurt am M.
P. Rhein-Eisenbahn.
Eröffnung
seit 1. April.

**Nauheim bietet dieselben Annehmlich-
keiten wie Wiesbaden und Homburg.**

Unentbehrlich für die Reise!
Die allerbeste Auswahl von:
ff. engl. Plüsch-Reise-Decken.
ff. östr. woll. Schlaf- u. Reise-Decken.
ff. engl. u. deutschen Reiseplüsch für Herren u. Knaben.
ff. Damen- u. Mädchen-Plüsch aller Genres.
engl. Waterproof- u. Regenmänteln u. Costümes, leicht
u. mit Gummis u. Kautschuk überzogenes Regen-
ff. leichten Stoffen zu Reise-Anzügen f. Herren u. Knaben,
hält zu den allerbilligsten Preisen empfohlen.
Die Tuch-, Decken- & Tücher-Gandlung
von **Gustav Kaestner,**
28 Marienstrasse 28.

Gustav Hitzschold, Tapeten-
u. Rouleaux-Fabrik.
Morikstr. Nr. 14. Hauptstr. Nr. 1. Chemnitz Hauptmarkt 9.

Ein probates Mittel
zur Vertreibung der so lästigen Mies-
gen empfiehlt a. Blasen 5 1/2 u. 1 Ngr.
Martin Wagner,
Frauenstr. 8.

Wir empfehlen und zu allen in un-
serer Stadt durch Agenten vertrieben, als
Gasanlagen und Wasserleitungen;
gleichwohl machen wir auf unser reich-
haltiges Lager von Gasföhrern und
Zentralen aufmerksam.
Dresdener Fabrik für
Gas- & Wasseranlagen,
Marienstr. 26.

Gejuche 26. Zafelgasse 2.
part. links.
Achten **Aepfelwein**
Frankfurter
von ausgetrockneter Güte en gros, en
detail empfiehlt **W. Richter,**
Badergasse Nr. 13.

Atlas

hell blauschwarze Waare, schräg oder gerade geschnitten, die Elle
10, 20, 25 und 28 Ngr.

Atlas

buntfarbener, brillante Waare, schräg oder gerade geschnitten, in weiß, grau,
lila, blau, grün, braun u. s. w. die Elle 20, 23 und 25 Ngr.

Seidene Taschentücher

neue, schöne Muster, das Stück à 25 Ngr. an.

Taffet-Tücher

schwarz, reine Seide, das Stück von 25 Ngr. an, empfiehlt

Robert Bernhardt,
21c. Freiburger Platz 21c.

**Noch zu alten Preisen offerire
nachstehende Artikel:**

- Alpaca** in allen Farben und großer Auswahl, die Elle von
Blaudruck, 5 1/2 breit, waschacht, die Elle 2 1/2, 3 und 3 1/2 Ngr.
6 1/2 breit, waschacht, die Elle 4 1/2 Ngr.
 - Bettzeug**, 6 1/2 breit, roth und weiß, die Elle von 3 Ngr. an.
6 1/2 breit, bunt, die Elle von 28 Pf. an.
 - Bett-Zuleit**, 6 1/2 breit, roth und weiß, die Elle von 33 Pf. an.
6 1/2 breit, blau und weiß, die Elle von 3 Ngr. an.
 - Gattune zu Kleidern**, 5 1/2 breit, waschacht, Elle 22 Pf.
11 8 breit, waschacht, Elle 25 Pf.
6 1/2 breit, waschacht, Elle 28 Pf.
und 3 Ngr.
 - Gattun-Galstücker**, 7 1/2 groß, das Stück 4 1/2 Ngr.
 - Damast zu Möbelbezügen** in Baumwolle, Halbwole und
Baumwollenen Damast die Elle 3 1/2 Ngr.
 - Dress** zu Turnanzügen für Knaben, die Elle 4 1/2 Ngr.
 - Doppel-Lustre zu Kleidern** die Elle von 3 Ngr. an, die
feinste glanzreiche Al-
paca-Waare, die Elle von 5 Ngr. an.
 - Duff zu Jaquetts und Knaben-Anzügen**
die Elle von 9 1/2 Ngr. an.
 - Futter-Gattune** die Elle von 11 Pf. an.
 - Justian**, baumwollene englische Hofenzuge mit Galton, Elle
32 und 35 Pf.
 - Gardinen-Gattun** mit schöner Kante, die Elle 25 Pf.
 - Sandtücher**, schöne Muster, grau und weiß, Elle 17 Pf.
 - Kleider-Biquee** in glatt weiß, Elle 1 und 7 1/2 Ngr., bunt
neue Muster, Elle 3, 3 1/2 und 4 Ngr.
 - Marquisen-Feinwand** (Neleaux-Feinwand) in allen
Breiten, 5 1/2 br., die Elle 38 Pf.
 - Marly**, Fenster- oder Liegenzeuge, die Elle von 18 Pf. an.
 - Woll**, weiß, zu Kleidern, 8 1/2 breit, Elle 3 Ngr.
 - 6 1/2-Möbel-Gattun** mit Blumen, Arabesken u. Streifen
Elle von 3 Ngr.
 - Noiree zu Röcken**, schwarz, die Elle von 5 Ngr. an.
 - Sammet**, schwarz und confert, schwarz die Elle 8 Ngr.
 - Stangenleinwand**, 6 1/2 breit, die Elle 3 Ngr.
 - Zurttuch**, die Elle 5 1/2 Ngr.
- Gleichzeitig empfiehlt ein großes Lager in schwarzen u. bunten
Seidenwaaren.

Robert Bernhardt,
21c Freiburger Platz Nr. 21c.

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf meine Bekanntmachung vom 18. Juni d. J.,
betreffend die Verleihung der Kriegs-Devotivmünze für Nicht-Kombattanten,
mache ich nochmals darauf aufmerksam, daß die Betroffenen ihren An-
spruch bei demjenigen Landes-Preibischof, oder Bezirks-Delegirten anzumelden haben,
in dessen Delegationsbezirk ihr Wohnort belegen.
Nur Ausländer und solche Verorteten, deren ständiger Wohnort Berlin ist,
haben ihre Ansprüche bei meinem Bureau (Veltzgerstraße Nr. 3) anzumelden.
Berlin, den 27. Juli 1871.
Der königliche Kommissar und Militär-Inspector der frei-
willigen Krankenpflege: **Rüch von Pless.**

Witz-, Seiden-, Stoff- u. Korfhüte
empfiehlt stets in reicher Waare, reicher Auswahl, reell und billig,
Garantie für gute Umarbeitung,
modernisieren, waschen, färben in blau, braun, schwarz,
grün, Reparaturen nach auwärts prompt und billig.
Adolph Lange,
Hutmacher und Hütfärber, 7 Marien-Str. 7.

Geschäfts-Eröffnung.
Montag den 31. Juli, eröffnet das Verwert Friedrichsthal im
Gange des Herrn Kaufmann **W. Bussius**, Hauptstr. 5, Eingang vom
Obergraben, einen
Milch- und Rahm-Verkauf.
Täglich von früh 6 Uhr an frische Milch.